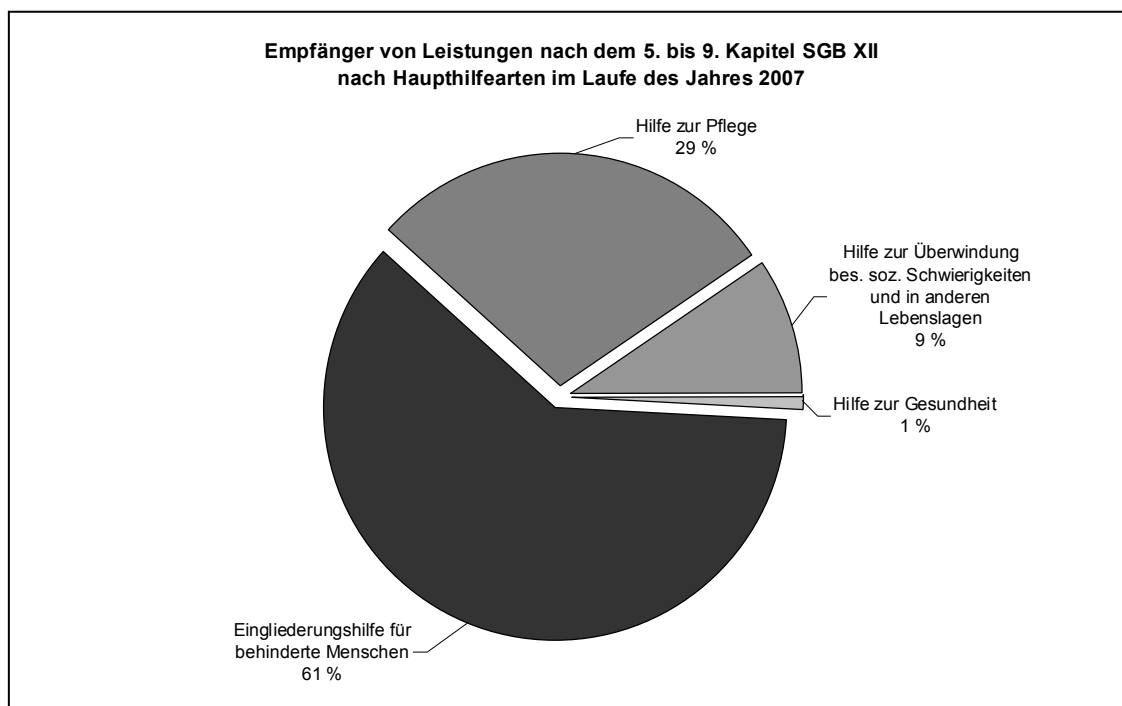


## Sozialhilfe und Asylbewerberleistungsstatistik im Saarland 2007

Teil II: Empfängerkreis



Ausgegeben im November 2008

Einzelpreis 5,00 EUR

© Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2008.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Amt Saarland, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken  
Telefon: (0681) 501 5925 - Fax: (0681) 501 5915 - E-Mail: statistik@lzd.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

### Zeichenerklärung

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

# Inhalt

Seite

Vorbemerkungen .....	5
----------------------	---

## TABELLEN

### A Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII

#### 1 Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt gem. 3. Kapitel SGB XII

1.1 Empfänger/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2007 .....	7
1.2 Empfänger/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2007 .....	8
1.3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Staatsangehörigkeit und ausländerrechtlichem Status des Haushaltsvorstandes sowie Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2007 .....	9
1.4 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach der bisherigen Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung an mindestens eine Person der Bedarfsgemeinschaft und Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2007 .....	10
1.5 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Nettoanspruch in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2007 .....	12
1.6 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2007 .....	14
1.7 Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2007 .....	16
1.8 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und regionaler Gliederung am 31.12.2007 .....	18
1.9 Empfänger/innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach Geschlecht, Alter und in regionaler Gliederung am 31.12.2007 .....	18

#### 2 Hilfe in besonderen Lebenslagen gem. 5. bis 9. Kapitel SGB XII

2.1 Empfänger/innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten am Jahresende 2007 .....	19
2.2 Empfänger/innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten im Laufe des Jahres 2007 .....	21
2.3 Empfänger/innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen im Laufe des Berichtsjahres 2007 .....	24
2.4 Empfänger/innen von Hilfe zur Pflege im Laufe des Berichtsjahres 2007 .....	28
2.5 Empfänger/innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege nach (bisheriger) Dauer der Hilfestellung - am Jahresende 2007 andauernde Hilfen - .....	32
2.6 Empfänger/innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege nach (bisheriger) Dauer der Hilfestellung - im Laufe des Jahres 2007 beendete Hilfen - .....	34
2.7 Empfänger/innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in regionaler Gliederung und Sitz des Trägers im Laufe des Jahres und am Jahresende 2007 .....	36
2.8 Empfänger/innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in regionaler Gliederung und Wohnsitz des Hilfeempfängers im Laufe des Jahres und am Jahresende 2007 .....	37

**3 Empfänger von Grundsicherung gem. 4. Kapitel SGB XII**

3.1	Empfänger/innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2007 nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppe und Geschlecht .....	38
-----	---	----

**B Regelleistungsempfänger/innen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz**

1	Regelleistungsempfänger/innen nach Art der Leistung, Geschlecht und ausgewählter Staatsangehörigkeit am 31.12.2007 .....	39
2	Regelleistungsempfänger/innen nach Art der Unterbringung, Art und Form der Leistung, aufenthaltsrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2007 .....	40
3	Regelleistungsempfänger/innen nach Haushaltstyp, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2007 .....	42
4	Regelleistungsempfänger/innen nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung am 31.12.2007 .....	43
5	Haushalte von Regelleistungsempfängern/innen nach Haushaltstyp und regionaler Gliederung am 31.12.2007 .....	43
6	Haushalte von Regelleistungsempfängern/innen nach Art der Leistung, eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und regionaler Gliederung am 31.12.2007 .....	44

## Vorbemerkungen

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 121 Nr. 1 Buchstabe a des zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) - Sozialhilfe - Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3 022), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2 670) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1 534). Erhoben werden für die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt die Angaben zu § 122 Abs. 1 Nr. 1 SGB XII und für die Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen die Angaben nach § 122 Abs. 3 SGB XII.

## Methodische Hinweise

### Neustrukturierung der Sozialhilfestatistik

Mit den vom Deutschen Bundestag und Bundesrat Ende 2003 u. a. zur Arbeitsmarktreform verabschiedeten Gesetzen wurden umfangreiche Änderungen im materiellen Recht beschlossen, die Auswirkungen auf die Sozialhilfestatistik haben. Im Einzelnen wurden folgende Gesetze und Gesetzesänderungen beschlossen:

- Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch vom 27.12.2003

- Viertes Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt vom 24.12.2003.

Das bislang existierende Bundessozialhilfegesetz (BSHG) wird neu als SGB XII in das bestehende Sozialgesetzbuch eingegliedert. Die Umgestaltung des Sozialhilferechts steht in engem Zusammenhang mit der vom Bundestag und Bundesrat ebenfalls beschlossenen Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe für Erwerbstätige zum „Arbeitslosengeld II“ (geregelt im neuen SGB II). Die Inhalte des SGB II und SGB XII sind aufeinander abgestimmt und traten beide zum 1. Januar 2005 in Kraft.

### Hilfe zum Lebensunterhalt

Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts ändert sich insbesondere der Kreis der Anspruchsberechtigten. Nach Inkrafttreten der Reform erhalten Personen, die zwischen 15 und 64 Jahre alt und erwerbsfähig sind, bei Bedürftigkeit Arbeitslosengeld II oder sonstige Leistungen nach dem neuen SGB II.

Hierunter fallen auch alle bisherigen erwerbsfähigen Sozialhilfeempfänger. Ihre Familienmitglieder, die selbst nicht erwerbsfähig sind und mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft zusammenleben, erhalten künftig Sozialgeld. Die Betreuung der Hilfeempfänger nach dem SGB II erfolgt grundsätzlich durch die Bundesanstalt für Arbeit; die kreisfreien Städte und Kreise können jedoch nach einem „Optionsmodell“ als Träger der Aufgaben

zugelassen werden. Die Statistik über die Leistungsgewährung nach dem SGB II wird gemäß § 53 SGB II von der Bundesagentur für Arbeit durchgeführt. Auch die Daten über die Unterkunftskosten der Hilfeempfänger nach dem SGB II, die von den Kommunen zu tragen sind, werden von der Bundesagentur für Arbeit aufbereitet.

Hilfe zum Lebensunterhalt in der Sozialhilfe nach dem SGB XII erhalten künftig Personen, die sonst bei Bedürftigkeit keine Leistungen erhalten. Ab dem 1.1.2005 werden mit dieser Reform schätzungsweise im Saarland nur noch ca. 5 Prozent der ursprünglichen Hilfeempfänger durch die Sozialämter betreut.

### Hilfe in besonderen Lebenslagen (5. bis 9. Kap. SGB XII)

Im Gegensatz zum bisherigen BSHG kennt das ab 2005 geltende SGB XII nicht den Überbegriff der „Hilfen in besonderen Lebenslagen“. Die einzelnen Hilfearten der bisherigen HbL sind im SGB XII separat in den Kapiteln 5 bis 9 geregelt:

5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit

6. Kapitel: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

7. Kapitel: Hilfe zur Pflege

8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten

9. Kapitel: Hilfe in anderen Lebenslagen.

Die konkreten Auswirkungen der Rechtsänderungen werden in folgendem Bericht dargestellt.

### Asylbewerberleistungsstatistik

Rechtsgrundlage der Statistik ist § 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2 022), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. August 1998 (BGBl. I S. 2 505) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1 300). Erhoben werden die Angaben zu § 12 Abs. 2 Nr. 3 AsylbLG.

### Regelleistungsempfänger:

**Grundleistungen** sollen den Lebensunterhalt der Leistungsberechtigten (Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgüter) im notwendigen Umfang durch Sachleistungen decken. Unter besonderen Umständen können an Stelle von Sachleistungen auch Wertgut-scheine oder Geldleistungen erbracht werden.

Zur Deckung der persönlichen Bedürfnisse erhalten die Leistungsempfänger zusätzlich einen monatlichen Geldbetrag (Taschengeld).

**Hilfe in besonderen Fällen** wird den Leistungsberechtigten gemäß § 2 AsylbLG in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. Hilfe in besonderen Lebenslagen an Stelle von Grundleistungen gewährt. Hierbei handelt es sich um entsprechende Leistungen gemäß des Bundessozialhilfegesetzes.

Leistungsbezieher sind Personen,

- über deren Asylantrag zwölf Monate nach Antragstellung noch nicht unanfechtbar entschieden ist, solange sie nicht vollziehbar zur Ausreise verpflichtet sind, oder
- sie eine Duldung erhalten haben, weil ihrer freiwilligen Ausreise bzw. ihrer Abschiebung Hindernisse entgegenstehen, die sie nicht zu vertreten haben.

## A Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII

### 1 Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt gem. 3. Kapitel SGB XII

#### 1.1 Empfänger/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2007

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon					Und zwar		
		Deutsche	Nichtdeutsche				außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
			zusammen	EU-Ausländer	Asyl-berechtigte	Bürger-kriegs-flüchtlinge			sonstige Ausländer
<b>Männlich</b>									
unter 3	9	7	2	-	-	-	2	9	-
3 - 7	27	26	1	-	1	-	-	22	5
7 - 11	53	52	1	1	-	-	-	39	14
11 - 15	93	87	6	1	1	-	4	53	40
15 - 18	54	50	4	1	1	-	2	4	50
18 - 21	60	58	2	-	1	-	1	9	51
21 - 25	104	101	3	-	-	-	3	29	75
25 - 30	123	119	4	-	1	-	3	41	82
30 - 40	330	309	21	3	1	-	17	105	225
40 - 50	467	446	21	9	-	-	12	141	326
50 - 60	456	442	14	4	-	1	9	112	344
60 - 65	173	160	13	5	-	-	8	59	114
65 - 70	147	147	-	-	-	-	-	-	147
70 - 75	112	112	-	-	-	-	-	-	112
75 - 80	76	74	2	-	-	-	2	-	76
80 - 85	44	44	-	-	-	-	-	-	44
85 und älter	37	35	2	1	-	-	1	-	37
<b>Zusammen</b>	<b>2 365</b>	<b>2 269</b>	<b>96</b>	<b>25</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>64</b>	<b>623</b>	<b>1 742</b>
<b>Weiblich</b>									
unter 3	16	14	2	-	-	-	2	16	-
3 - 7	38	37	1	-	1	-	-	38	-
7 - 11	37	36	1	-	-	-	1	31	6
11 - 15	54	53	1	-	-	-	1	37	17
15 - 18	18	18	-	-	-	-	-	2	16
18 - 21	43	41	2	-	1	-	1	8	35
21 - 25	64	58	6	-	2	-	4	15	49
25 - 30	78	75	3	1	-	-	2	17	61
30 - 40	175	167	8	3	1	-	4	61	114
40 - 50	331	318	13	6	1	-	6	117	214
50 - 60	424	415	9	6	1	-	2	128	296
60 - 65	229	216	13	1	1	-	11	131	98
65 - 70	139	137	2	1	-	-	1	-	139
70 - 75	133	133	-	-	-	-	-	-	133
75 - 80	181	180	1	1	-	-	-	-	181
80 - 85	228	225	3	3	-	-	-	-	228
85 und älter	355	353	2	-	-	-	2	-	355
<b>Zusammen</b>	<b>2 543</b>	<b>2 476</b>	<b>67</b>	<b>22</b>	<b>8</b>	<b>-</b>	<b>37</b>	<b>601</b>	<b>1 942</b>
<b>INSGESAMT</b>									
unter 3	25	21	4	-	-	-	4	25	-
3 - 7	65	63	2	-	2	-	-	60	5
7 - 11	90	88	2	1	-	-	1	70	20
11 - 15	147	140	7	1	1	-	5	90	57
15 - 18	72	68	4	1	1	-	2	6	66
18 - 21	103	99	4	-	2	-	2	17	86
21 - 25	168	159	9	-	2	-	7	44	124
25 - 30	201	194	7	1	1	-	5	58	143
30 - 40	505	476	29	6	2	-	21	166	339
40 - 50	798	764	34	15	1	-	18	258	540
50 - 60	880	857	23	10	1	1	11	240	640
60 - 65	402	376	26	6	1	-	19	190	212
65 - 70	286	284	2	1	-	-	1	-	286
70 - 75	245	245	-	-	-	-	-	-	245
75 - 80	257	254	3	1	-	-	2	-	257
80 - 85	272	269	3	3	-	-	-	-	272
85 und älter	392	388	4	1	-	-	3	-	392
<b>INSGESAMT</b>	<b>4 908</b>	<b>4 745</b>	<b>163</b>	<b>47</b>	<b>14</b>	<b>1</b>	<b>101</b>	<b>1 224</b>	<b>3 684</b>

**1.2 Empfänger/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge,  
Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2007**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon							ohne Mehr- bedarfs- zuschlag
		mit einem oder mehreren Mehr- bedarfs- zuschlägen	und zwar an				15jährige und ältere behinderte Menschen mit Einglie- derungshilfe	Personen, die einer kosten- aufwendigen Ernährung bedürfen	
			Inhaber eines Schwer- behindertenausweises mit Merkzeichen G		werdende Mütter	allein Erzie- hende mit 1 Kind unter 7 Jahren bzw. 2 oder 3 Kindern unter 16 Jahren § 30 SGB XII			
		im Alter von 65 J. und älter	unter 65 J. und voll erwerbs- gemindert						
<b>Männlich</b>									
unter 3	9	-	-	-	X	-	-	-	9
3 - 7	22	-	-	-	X	-	-	-	22
7 - 11	39	-	-	-	X	-	-	-	39
11 - 15	53	-	-	-	X	-	-	-	53
15 - 18	4	1	-	-	X	-	-	1	3
18 - 21	9	1	-	1	X	-	-	-	8
21 - 25	29	-	-	-	X	-	-	-	29
25 - 30	41	6	-	-	X	-	4	2	35
30 - 40	105	13	-	5	X	-	2	6	92
40 - 50	141	32	-	8	X	3	-	24	109
50 - 60	112	39	-	12	X	4	-	29	73
60 - 65	59	11	-	4	X	-	-	10	48
65 - 70	-	-	-	-	X	-	-	-	-
70 - 75	-	-	-	-	X	-	-	-	-
75 - 80	-	-	-	-	X	-	-	-	-
80 - 85	-	-	-	-	X	-	-	-	-
85 und älter	-	-	-	-	X	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>623</b>	<b>103</b>	-	<b>30</b>	<b>X</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>72</b>	<b>520</b>
<b>Weiblich</b>									
unter 3	16	-	-	-	-	-	-	-	16
3 - 7	38	-	-	-	-	-	-	-	38
7 - 11	31	-	-	-	-	-	-	-	31
11 - 15	37	-	-	-	-	-	-	-	37
15 - 18	2	-	-	-	-	-	-	-	2
18 - 21	8	2	-	2	-	-	-	-	6
21 - 25	15	1	-	1	-	-	-	-	14
25 - 30	17	4	-	1	-	1	-	3	13
30 - 40	61	15	-	3	-	8	1	5	46
40 - 50	117	32	-	11	-	4	1	23	85
50 - 60	128	38	-	9	-	2	-	29	90
60 - 65	131	40	-	12	-	-	-	32	91
65 - 70	-	-	-	-	-	-	-	-	-
70 - 75	-	-	-	-	-	-	-	-	-
75 - 80	-	-	-	-	-	-	-	-	-
80 - 85	-	-	-	-	-	-	-	-	-
85 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>601</b>	<b>132</b>	-	<b>39</b>	-	<b>15</b>	<b>2</b>	<b>92</b>	<b>469</b>
<b>INSGESAMT</b>									
unter 3	25	-	-	-	-	-	-	-	25
3 - 7	60	-	-	-	-	-	-	-	60
7 - 11	70	-	-	-	-	-	-	-	70
11 - 15	90	-	-	-	-	-	-	-	90
15 - 18	6	1	-	-	-	-	-	1	5
18 - 21	17	3	-	3	-	-	-	-	14
21 - 25	44	1	-	1	-	-	-	-	43
25 - 30	58	10	-	1	-	1	4	5	48
30 - 40	166	28	-	8	-	8	3	11	138
40 - 50	258	64	-	19	-	7	1	47	194
50 - 60	240	77	-	21	-	4	-	58	163
60 - 65	190	51	-	16	-	-	-	42	139
65 - 70	-	-	-	-	-	-	-	-	-
70 - 75	-	-	-	-	-	-	-	-	-
75 - 80	-	-	-	-	-	-	-	-	-
80 - 85	-	-	-	-	-	-	-	-	-
85 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 224</b>	<b>235</b>	-	<b>69</b>	-	<b>20</b>	<b>8</b>	<b>164</b>	<b>989</b>



**1.3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Staatsangehörigkeit und ausländerrechtlichem Status des Haushaltsvorstandes sowie Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2007**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Mit deutschem Haushaltsvorstand	Mit nicht deutschem Haushaltsvorstand <sup>1)</sup>				
			zusammen	davon mit dem ausländerrechtlichen Status			
				EU-Ausländer/in	Asyl-berechtigte	Bürgerkriegs-flüchtling	sonstige Nicht-deutsche
<b>Außerhalb von Einrichtungen zusammen</b>	<b>1 136</b>	<b>1 032</b>	<b>104</b>	<b>21</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>73</b>
<b>Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand</b>	<b>910</b>	<b>825</b>	<b>85</b>	<b>19</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>61</b>
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	11	9	2	1	-	-	1
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2	1	1	-	-	-	1
mit einem Kind unter 18 Jahren	1	1	-	-	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1	-	1	-	-	-	1
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	4	3	1	-	-	-	1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	866	788	78	17	3	1	57
männlich	438	395	43	5	-	1	37
weiblich	428	393	35	12	3	-	20
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	6	5	1	1	-	-	-
mit einem Kind unter 18 Jahren	4	4	-	-	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2	1	1	1	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	21	19	2	-	1	-	1
mit einem Kind unter 18 Jahren	15	14	1	-	1	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	6	5	1	-	-	-	1
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
<b>Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen</b>	<b>206</b>	<b>187</b>	<b>19</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>12</b>
Sonstige Bedarfsgemeinschaften							
mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	1	1	-	-	-	-	-
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-	-	-
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige einzeln nachgewiesene							
volljährige männliche Haushaltsangehörige	48	43	5	2	2	-	1
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	37	32	5	-	1	-	4
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	60	55	5	-	1	-	4
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	60	56	4	-	1	-	3
<b>Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren</b>	<b>221</b>	<b>208</b>	<b>13</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>9</b>
<b>Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren</b>	<b>915</b>	<b>824</b>	<b>91</b>	<b>20</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>64</b>
<b>In Einrichtungen</b>	<b>3 684</b>	<b>3 631</b>	<b>53</b>	<b>24</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>25</b>
<b>INSGESAMT</b>	<b>4 820</b>	<b>4 663</b>	<b>157</b>	<b>45</b>	<b>13</b>	<b>1</b>	<b>98</b>

1) Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

**1.4 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/innen laufender Hilfe zum  
an mindestens eine Person der Bedarfsgemeinschaft**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon			
			unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12
<b>1</b>	<b>Außerhalb von Einrichtungen zusammen</b>	<b>1 136</b>	<b>116</b>	<b>129</b>	<b>109</b>	<b>110</b>
<b>2</b>	<b>Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen</b>	<b>910</b>	<b>97</b>	<b>114</b>	<b>99</b>	<b>98</b>
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	11	1	1	1	2
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2	1	1	-	-
5	mit einem Kind unter 18 Jahren	1	-	1	-	-
6	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1	1	-	-	-
7	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	4	-	-	-	1
9	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
10	mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
11	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
12	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
13	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	866	94	107	92	94
14	männlich	438	57	57	50	49
15	weiblich	428	37	50	42	45
16	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	6	-	-	-	-
17	mit einem Kind unter 18 Jahren	4	-	-	-	-
18	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2	-	-	-	-
19	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
20	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	21	1	5	6	1
21	mit einem Kind unter 18 Jahren	15	1	4	4	1
22	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	6	-	1	2	-
23	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
<b>24</b>	<b>Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen</b>	<b>206</b>	<b>18</b>	<b>15</b>	<b>9</b>	<b>11</b>
	Sonstige Bedarfsgemeinschaften					
25	mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	1	-	1	-	-
26	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-
27	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-
	Sonstige einzeln nachgewiesene					
28	volljährige männliche Haushaltsangehörige	48	7	5	5	2
29	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	37	5	2	2	3
30	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	60	2	5	2	3
31	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	60	4	2	-	3
<b>32</b>	<b>Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften</b>	<b>20</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>33</b>	<b>In Einrichtungen</b>	<b>3 684</b>	<b>77</b>	<b>102</b>	<b>105</b>	<b>91</b>
<b>34</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>4 820</b>	<b>193</b>	<b>231</b>	<b>214</b>	<b>201</b>

**Lebensunterhalt nach der bisherigen Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung  
und Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2007**

mit einer längsten ununterbrochenen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten							Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Monaten	Lfd. Nr.
12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 48	48 - 60	60 - 120	120 und mehr		
152	146	328	12	10	15	9	19,5	1
127	120	232	6	5	6	6	17,9	2
1	2	3	-	-	-	-	17,2	3
-	-	-	-	-	-	-	2,5	4
-	-	-	-	-	-	-	3,5	5
-	-	-	-	-	-	-	1,5	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	1	2	-	-	-	-	25,3	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
124	116	217	6	5	6	5	17,8	13
67	42	112	1	1	1	1	16,1	14
57	74	105	5	4	5	4	19,6	15
1	1	4	-	-	-	-	27,3	16
-	1	3	-	-	-	-	29,0	17
1	-	1	-	-	-	-	24,0	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
1	-	6	-	-	-	1	19,0	20
-	-	4	-	-	-	1	20,4	21
1	-	2	-	-	-	-	15,3	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
23	26	85	4	5	8	2	25,2	24
-	-	-	-	-	-	-	4,5	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
7	8	14	-	-	-	-	16,8	28
6	5	10	2	1	1	-	21,2	29
3	7	31	1	3	3	-	28,0	30
7	6	30	1	1	4	2	32,0	31
2	-	11	2	-	1	1	34,0	32
203	269	1 374	345	864	195	59	40,6	33
355	415	1 702	357	874	210	68	35,7	34

**1.5 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/innen  
dem Nettoanspruch in EUR pro Monat und Typ**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem			
			unter 50	50 - 100	100 - 150	150 - 200
<b>1</b>	<b>Außerhalb von Einrichtungen zusammen</b>	<b>1 136</b>	<b>53</b>	<b>65</b>	<b>71</b>	<b>71</b>
<b>2</b>	<b>Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen</b>	<b>910</b>	<b>47</b>	<b>46</b>	<b>60</b>	<b>53</b>
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	11	-	3	1	-
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2	-	-	-	-
5	mit einem Kind unter 18 Jahren	1	-	-	-	-
6	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1	-	-	-	-
7	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	4	-	-	1	1
9	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
10	mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
11	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
12	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
13	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	866	46	43	56	50
14	männlich	438	34	17	28	17
15	weiblich	428	12	26	28	33
16	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	6	-	-	1	-
17	mit einem Kind unter 18 Jahren	4	-	-	-	-
18	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2	-	-	1	-
19	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
20	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	21	1	-	1	2
21	mit einem Kind unter 18 Jahren	15	1	-	-	2
22	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	6	-	-	1	-
23	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
<b>24</b>	<b>Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen</b>	<b>206</b>	<b>5</b>	<b>18</b>	<b>10</b>	<b>17</b>
	Sonstige Bedarfsgemeinschaften					
25	mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	1	-	-	-	-
26	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-
27	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-
	Sonstige einzeln nachgewiesene					
28	volljährige männliche Haushaltsangehörige	48	1	1	2	-
29	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	37	-	2	1	3
30	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	60	2	5	5	5
31	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	60	2	10	2	9
<b>32</b>	<b>Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften</b>	<b>20</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>33</b>	<b>In Einrichtungen</b>	<b>3 684</b>	<b>178</b>	<b>2 141</b>	<b>650</b>	<b>28</b>
<b>34</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>4 820</b>	<b>231</b>	<b>2 206</b>	<b>721</b>	<b>99</b>

**laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach  
der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2007**

Nettoanspruch von ... bis unter ... EUR pro Monat									Durchschnittlicher Nettoanspruch in EUR pro Monat	Lfd. Nr.
200 - 250	250 - 300	300 - 400	400 - 500	500 - 625	625 - 750	750 - 875	875 - 1 000	1 000 und mehr		
<b>80</b>	<b>96</b>	<b>135</b>	<b>128</b>	<b>117</b>	<b>146</b>	<b>96</b>	<b>35</b>	<b>43</b>	<b>441</b>	<b>1</b>
<b>56</b>	<b>72</b>	<b>101</b>	<b>81</b>	<b>99</b>	<b>130</b>	<b>93</b>	<b>32</b>	<b>40</b>	<b>460</b>	<b>2</b>
-	-	-	1	2	2	-	1	1	502	3
-	-	-	-	-	-	-	-	2	1 171	4
-	-	-	-	-	-	-	-	1	1 301	5
-	-	-	-	-	-	-	-	1	1 040	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	1	1	-	-	-	-	313	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
55	71	98	78	94	122	90	30	33	454	13
22	30	51	35	47	65	49	18	25	477	14
33	41	47	43	47	57	41	12	8	430	15
-	1	2	1	1	-	-	-	-	332	16
-	1	1	1	1	-	-	-	-	394	17
-	-	1	-	-	-	-	-	-	209	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
1	-	1	-	1	6	3	1	4	691	20
1	-	1	-	1	4	2	1	2	609	21
-	-	-	-	-	2	1	-	2	896	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
<b>24</b>	<b>24</b>	<b>33</b>	<b>44</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>332</b>	<b>24</b>
-	-	-	-	-	-	-	-	1	1 192	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
5	5	6	13	7	7	1	-	-	423	28
2	2	4	9	6	7	1	-	-	437	29
10	11	15	6	1	-	-	-	-	257	30
7	6	8	16	-	-	-	-	-	256	31
-	-	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>678</b>	<b>32</b>
<b>21</b>	<b>23</b>	<b>39</b>	<b>78</b>	<b>214</b>	<b>271</b>	<b>9</b>	<b>4</b>	<b>28</b>	<b>186</b>	<b>33</b>
<b>101</b>	<b>119</b>	<b>174</b>	<b>206</b>	<b>331</b>	<b>417</b>	<b>105</b>	<b>39</b>	<b>71</b>	<b>464</b>	<b>34</b>

**1.6 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/innen laufender  
Typ der Bedarfs**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt <sup>1)</sup>	Da		
			ohne angerechnetes Einkommen	darunter mit angerechnetem	
				zusammen <sup>1)</sup>	Einkünfte aus unselbständiger Arbeit
<b>1</b>	<b>Außerhalb von Einrichtungen zusammen</b>	<b>1 136</b>	<b>505</b>	<b>631</b>	<b>15</b>
<b>2</b>	<b>Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen</b>	<b>910</b>	<b>406</b>	<b>504</b>	<b>12</b>
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	11	2	9	1
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2	2	-	-
5	mit einem Kind unter 18 Jahren	1	1	-	-
6	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1	1	-	-
7	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	4	-	4	-
9	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-
10	mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-	-
11	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-
12	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-
13	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	866	398	468	11
14	männlich	438	249	189	3
15	weiblich	428	149	279	8
16	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	6	1	5	-
17	mit einem Kind unter 18 Jahren	4	1	3	-
18	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2	-	2	-
19	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-
20	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	21	3	18	-
21	mit einem Kind unter 18 Jahren	15	1	14	-
22	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	6	2	4	-
23	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-
<b>24</b>	<b>Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen</b>	<b>206</b>	<b>92</b>	<b>114</b>	<b>3</b>
25	Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	1	1	-	-
26	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-
27	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-
28	Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	48	31	17	2
29	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	37	24	13	1
30	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	60	18	42	-
31	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	60	18	42	-
<b>32</b>	<b>Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften</b>	<b>20</b>	<b>7</b>	<b>13</b>	<b>-</b>
<b>33</b>	<b>In Einrichtungen</b>	<b>3 684</b>	<b>2 965</b>	<b>719</b>	<b>172</b>
<b>34</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>4 820</b>	<b>3 470</b>	<b>1 350</b>	<b>187</b>

1) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt. 2) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei Landwirte. 4) Altersrenten, Hinterbliebenenrente, Versorgungsbezüge, Renten aus privater Vorsorge, betriebliche Altersrenten, Einkünfte aus dem BVG.

**Hilfe zum Lebensunterhalt nach Einkommensarten und  
gemeinschaft am 31.12.2007**

von					Lfd. Nr.
bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Art des Einkommens <sup>2)</sup>					
Rente wegen Erwerbsminderung <sup>3)</sup>	Altersrenten und Versorgungsbezüge <sup>4)</sup>	Kindergeld	private Unterhaltsleistungen	sonstige Einkünfte	
<b>231</b>	<b>182</b>	<b>170</b>	<b>45</b>	<b>112</b>	<b>1</b>
<b>220</b>	<b>172</b>	<b>76</b>	<b>27</b>	<b>85</b>	<b>2</b>
3	5	-	-	2	3
-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	7
2	2	1	-	-	8
-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	12
204	165	57	21	75	13
104	45	19	2	33	14
100	120	38	19	42	15
5	-	4	-	-	16
3	-	2	-	-	17
2	-	2	-	-	18
-	-	-	-	-	19
6	-	14	6	8	20
5	-	11	5	6	21
1	-	3	1	2	22
-	-	-	-	-	23
<b>10</b>	<b>6</b>	<b>84</b>	<b>14</b>	<b>24</b>	<b>24</b>
-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	27
6	3	1	-	8	28
4	2	1	-	9	29
-	2	41	7	3	30
-	1	41	7	4	31
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>32</b>
<b>255</b>	<b>277</b>	<b>15</b>	<b>138</b>	<b>145</b>	<b>33</b>
<b>486</b>	<b>459</b>	<b>185</b>	<b>183</b>	<b>257</b>	<b>34</b>

jeder zutreffenden Einkommensart gezählt. 3) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Altersversicherung der

**1.7 Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Bedarfsgemeinschaften  
nach Typ der Bedarfs**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Durchschnittliche(r/s)	
			Bruttobedarf	anerkannte
			in EUR pro Monat	in EUR pro Monat
<b>1</b>	<b>Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen</b>	<b>910</b>	<b>677</b>	<b>280</b>
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	11	1 061	352
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2	1 171	218
4	mit einem Kind unter 18 Jahren	1	1 301	435
5	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1	1 040	-
6	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	4	985	347
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
9	mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-
10	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
11	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
12	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	866	655	275
13	männlich	438	640	266
14	weiblich	428	671	286
15	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	6	1 049	324
16	mit einem Kind unter 18 Jahren	4	948	305
17	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2	1 251	363
18	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
19	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	21	1 161	407
20	mit einem Kind unter 18 Jahren	15	1 070	387
21	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	6	1 390	457
22	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
<b>23</b>	<b>Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen</b>	<b>206</b>	<b>446</b>	<b>111</b>
	Sonstige Bedarfsgemeinschaften			
24	mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	1	1 193	568
25	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
26	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
	Sonstige einzeln nachgewiesene			
27	volljährige männliche Haushaltsangehörige	48	511	127
28	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	37	520	161
29	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	60	393	88
30	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	60	390	82
<b>31</b>	<b>Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften</b>	<b>20</b>	<b>949</b>	<b>145</b>
<b>32</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>1 136</b>	<b>640</b>	<b>247</b>

1) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne anerkannte Bruttokaltmiete. 2) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemein-



**von Empfängern/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt  
gemeinschaft am 31.12.2007**

monatliche(r/s)							Lfd. Nr.
Bruttokaltmiete <sup>1)</sup>		angerechnetes Einkommen <sup>2)</sup>			Nettoanspruch		
in v.H. des		in EUR pro Monat	in v.H. des		in EUR pro Monat	in v.H. des Bruttobedarfs	
Bruttobedarfs	Nettoanspruchs		Bruttobedarfs	Nettoanspruchs			
<b>41,4</b>	<b>60,8</b>	<b>217</b>	<b>32,0</b>	<b>47,0</b>	<b>460</b>	<b>68,0</b>	<b>1</b>
33,2	70,1	558	52,7	111,3	502	47,3	2
18,6	18,6	-	-	-	1 171	100,0	3
33,4	33,4	-	-	-	1 301	100,0	4
-	-	-	-	-	1 040	100,0	5
-	-	-	-	-	-	-	6
35,2	111,0	672	68,2	214,9	313	31,8	7
-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	11
42,1	60,7	201	30,7	44,3	454	69,3	12
41,5	55,7	163	25,4	34,1	477	74,6	13
42,6	66,3	240	35,8	55,8	430	64,2	14
30,9	97,5	719	68,5	216,2	332	31,7	15
32,1	77,3	558	58,8	141,6	394	41,6	16
29,0	173,7	1 041	83,2	497,8	209	16,7	17
-	-	-	-	-	-	-	18
35,1	58,9	470	40,5	68,0	691	59,5	19
36,2	63,6	461	43,1	75,6	609	56,9	20
32,9	51,0	494	35,5	55,1	896	64,5	21
-	-	-	-	-	-	-	22
<b>24,8</b>	<b>33,3</b>	<b>114</b>	<b>25,5</b>	<b>34,3</b>	<b>332</b>	<b>74,5</b>	<b>23</b>
47,6	47,7	-	-	-	1 192	99,9	24
-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	26
24,8	29,9	87	17,0	20,5	423	82,9	27
30,9	36,8	82	15,9	18,9	437	84,1	28
22,3	34,1	136	34,7	53,1	257	65,3	29
21,1	32,2	135	34,5	52,6	256	65,5	30
<b>15,3</b>	<b>21,5</b>	<b>272</b>	<b>28,7</b>	<b>40,2</b>	<b>678</b>	<b>71,4</b>	<b>31</b>
<b>38,6</b>	<b>56,0</b>	<b>199</b>	<b>31,1</b>	<b>45,1</b>	<b>441</b>	<b>68,9</b>	<b>32</b>

schaften ohne angerechnetes Einkommen.

**1.8 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und regionaler Gliederung am 31.12.2007**

Merkmal	SAAR- LAND	Regional- verband Saar- brücken	Landkreise				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saar- louis	Saar- pfalz	St. Wendel
<b>Außerhalb von Einrichtungen zusammen</b>	<b>1 136</b>	<b>436</b>	<b>51</b>	<b>190</b>	<b>244</b>	<b>181</b>	<b>34</b>
und zwar							
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	11	6	-	3	-	2	-
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2	1	1	-	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	4	2	1	1	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände							
männlich	438	185	20	66	82	73	12
weiblich	428	165	18	55	86	97	7
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	6	2	-	2	1	-	1
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	21	7	1	2	3	6	2
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen							
Sonstige Bedarfsgemeinschaften							
mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	1	1	-	-	-	-	-
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-	-	-
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige einzeln nachgewiesene Haushaltsangehörige	205	57	10	57	66	3	12
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	20	10	-	4	6	-	-
<b>In Einrichtungen</b>	<b>3 684</b>	<b>2 669</b>	<b>119</b>	<b>213</b>	<b>247</b>	<b>356</b>	<b>80</b>
<b>INSGESAMT</b>	<b>4 820</b>	<b>3 105</b>	<b>170</b>	<b>403</b>	<b>491</b>	<b>537</b>	<b>114</b>

**1.9 Empfänger/innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach Geschlecht, Alter und in regionaler Gliederung am 31.12.2007**

Merkmal	SAAR- LAND	Regional- verband Saar- brücken	Landkreise				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saar- louis	Saar- pfalz	St. Wendel
<b>Außerhalb von Einrichtungen zusammen</b>	<b>1 224</b>	<b>472</b>	<b>55</b>	<b>204</b>	<b>265</b>	<b>191</b>	<b>37</b>
und zwar							
männlich	623	251	28	111	134	78	21
weiblich	601	221	27	93	131	113	16
deutsch	1 114	419	52	184	248	175	36
nichtdeutsch	110	53	3	20	17	16	1
Im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 18 Jahren	251	120	29	60	62	46	17
18 - 65	973	352	26	144	203	145	20
65 und älter	-	-	-	-	-	-	-
<b>In Einrichtungen zusammen</b>	<b>3 684</b>	<b>2 669</b>	<b>119</b>	<b>213</b>	<b>247</b>	<b>356</b>	<b>80</b>
davon							
männlich	1 742	1 465	35	61	83	83	15
weiblich	1 942	1 204	84	152	164	273	65
dar. deutsch	3 631	2 625	118	211	245	352	80
Im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 65 Jahren	2 232	2 184	8	15	12	12	1
65 und älter	1 452	485	111	198	235	344	79
<b>INSGESAMT</b>	<b>4 908</b>	<b>3 141</b>	<b>174</b>	<b>417</b>	<b>512</b>	<b>547</b>	<b>117</b>

## 2 Hilfe in besonderen Lebenslagen gem. 5. bis 9. Kapitel SGB XII

### 2.1 Empfänger/innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten<sup>1)</sup> am Jahresende 2007

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnitts-alter
			0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
<b>Außerhalb von Einrichtungen</b>							
<b>Männlich</b>							
1	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>1)</sup>	2 283	1 525	185	343	230	21,4
2	Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	48	1	3	18	26	61,5
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1 650	1 515	53	73	9	8,6
4	Hilfe zur Pflege	347	9	81	146	111	53,2
5	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	246	-	52	109	85	55,5
<b>Weiblich</b>							
6	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>1)</sup>	1 719	730	124	335	530	39,1
7	Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	44	-	4	5	35	68,5
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	835	717	34	71	13	11,2
9	Hilfe zur Pflege	478	13	63	153	249	62,9
10	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	379	-	27	111	241	68,0
<b>INSGESAMT</b>							
11	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>1)</sup>	4 002	2 255	309	678	760	29,0
12	Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	92	1	7	23	61	64,9
13	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 485	2 232	87	144	22	9,5
14	Hilfe zur Pflege	825	22	144	299	360	58,8
15	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	625	-	79	220	326	63,1
<b>In Einrichtungen</b>							
<b>Männlich</b>							
16	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>1)</sup>	3 968	548	1 144	1 669	607	42,4
17	Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	2	-	-	-	2	78,5
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3 159	547	1 128	1 397	87	35,9
19	Hilfe zur Pflege	807	1	14	272	520	67,9
20	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2	-	2	-	-	26,0
<b>Weiblich</b>							
21	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>1)</sup>	3 924	276	768	1 168	1 712	57,5
22	Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	1	-	-	-	1	78,5
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 050	275	758	966	51	37,1
24	Hilfe zur Pflege	1 874	1	10	202	1 661	79,9
25	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1	-	-	-	1	77,5
<b>INSGESAMT</b>							
26	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>1)</sup>	7 892	824	1 912	2 837	2 319	49,9
27	Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	3	-	-	-	3	78,5
28	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	5 209	822	1 886	2 363	138	36,4
29	Hilfe zur Pflege	2 681	2	24	474	2 181	76,3
30	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3	-	2	-	1	43,2

**Noch: 2.1 Empfänger/innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII  
nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten<sup>1)</sup> am Jahresende 2007**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
			0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
<b>Außerhalb von und in Einrichtungen</b>							
<b>Männlich</b>							
31	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>1)</sup>	6 249	2 073	1 329	2 012	835	34,7
32	Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	50	1	3	18	28	62,2
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	4 809	2 062	1 181	1 470	96	26,5
34	Hilfe zur Pflege	1 154	10	95	418	631	63,5
35	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	248	-	54	109	85	55,2
<b>Weiblich</b>							
36	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>1)</sup>	5 640	1 006	892	1 503	2 239	51,9
37	Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	45	-	4	5	36	68,7
38	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 885	992	792	1 037	64	29,6
39	Hilfe zur Pflege	2 350	14	73	355	1 908	76,4
40	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	380	-	27	111	242	68,0
<b>INSGESAMT</b>							
41	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>1)</sup>	11 889	3 079	2 221	3 515	3 074	42,9
42	Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	95	1	7	23	64	65,3
43	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	7 694	3 054	1 973	2 507	160	27,7
44	Hilfe zur Pflege	3 504	24	168	773	2 539	72,2
45	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	628	-	81	220	327	63,0

<sup>\*)</sup> Empfänger/innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

**2.2 Empfänger/innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Altersgruppe,  
Geschlecht und Hilfearten<sup>1)</sup> im Laufe des Jahres 2007**

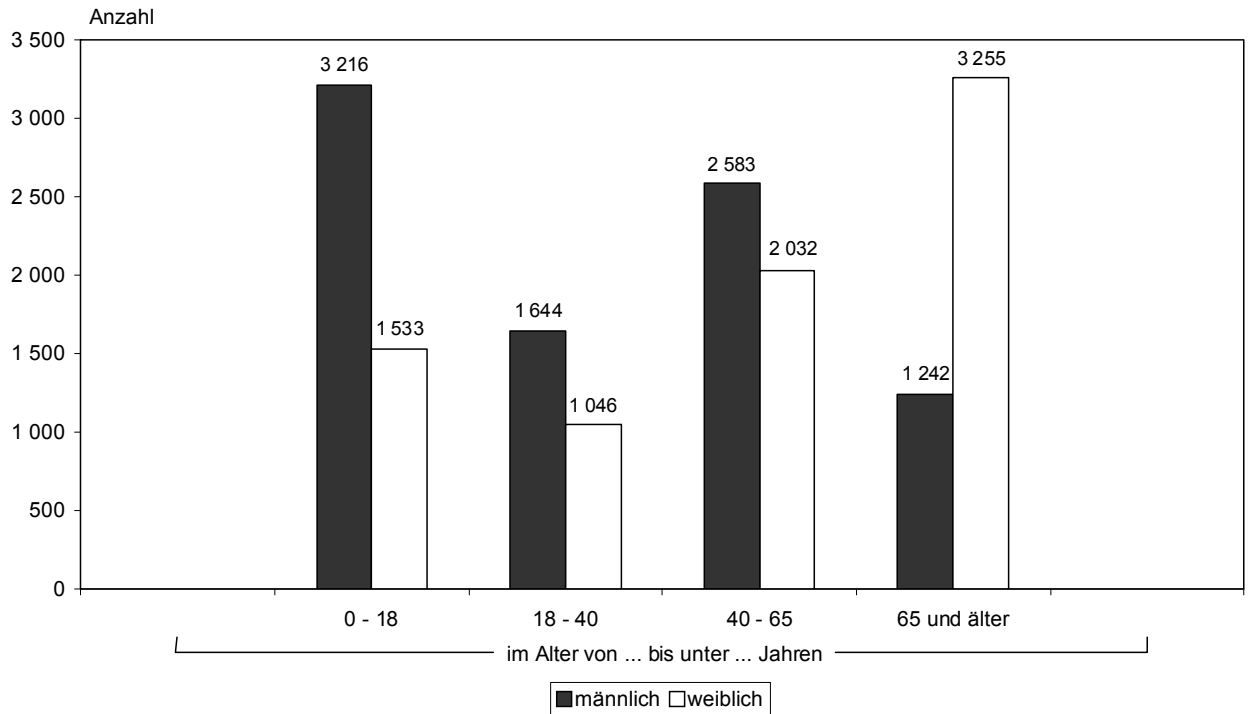
Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
			0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
<b>Außerhalb von Einrichtungen</b>							
<b>Männlich</b>							
1	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>1)</sup>	4 028	2 498	370	696	464	24,2
2	Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	74	3	8	29	34	57,5
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 878	2 481	173	203	21	11,1
4	Hilfe zur Pflege	528	9	92	216	211	57,2
5	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	605	5	112	268	220	56,3
<b>Weiblich</b>							
6	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>1)</sup>	3 232	1 156	256	734	1 086	43,1
7	Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	64	2	8	12	42	63,5
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1 523	1 131	116	239	37	16,3
9	Hilfe zur Pflege	841	13	72	237	519	67,3
10	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	905	10	73	269	553	66,9
<b>INSGESAMT</b>							
11	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>1)</sup>	7 260	3 654	626	1 430	1 550	32,6
12	Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	138	5	16	41	76	60,3
13	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	4 401	3 612	289	442	58	12,9
14	Hilfe zur Pflege	1 369	22	164	453	730	63,4
15	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 510	15	185	537	773	62,6
<b>In Einrichtungen</b>							
<b>Männlich</b>							
16	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>1)</sup>	4 687	729	1 280	1 892	786	42,5
17	Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	3	-	-	-	3	76,5
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3 565	726	1 248	1 492	99	34,8
19	Hilfe zur Pflege	1 074	1	17	382	674	67,9
20	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	52	2	15	23	12	47,0
<b>Weiblich</b>							
21	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>1)</sup>	4 687	380	803	1 309	2 195	58,8
22	Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	4	-	-	-	4	86,5
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 248	379	786	1 023	60	36,1
24	Hilfe zur Pflege	2 421	1	12	276	2 132	80,0
25	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	19	-	5	10	4	47,2
<b>INSGESAMT</b>							
26	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>1)</sup>	9 374	1 109	2 083	3 201	2 981	50,7
27	Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	7	-	-	-	7	82,2
28	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	5 813	1 105	2 034	2 515	159	35,3
29	Hilfe zur Pflege	3 495	2	29	658	2 806	76,3
30	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	71	2	20	33	16	47,1

**Noch: 2.2 Empfänger/innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Altersgruppe,  
Geschlecht und Hilfearten<sup>1)</sup> im Laufe des Jahres 2007**

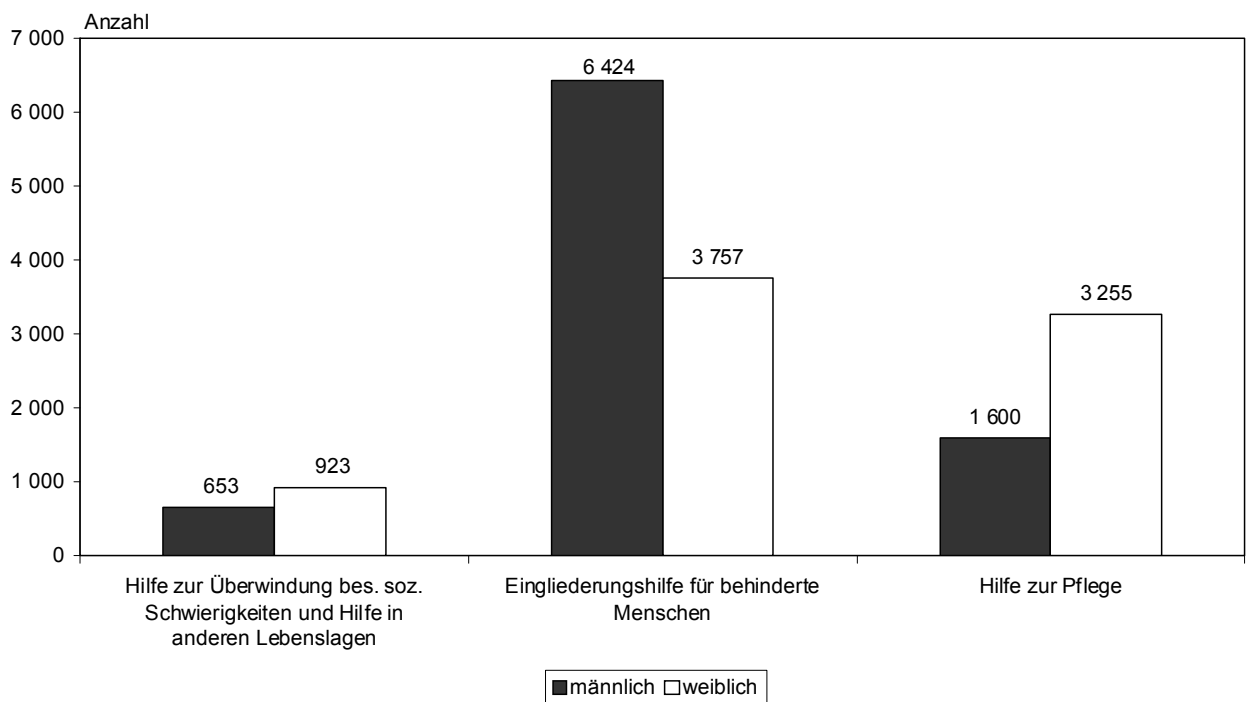
Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnitts-alter
			0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
<b>Außerhalb von und in Einrichtungen</b>							
<b>Männlich</b>							
31	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>1)</sup>	8 685	3 216	1 644	2 583	1 242	34,0
32	Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	76	3	8	29	36	58,1
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	6 424	3 196	1 415	1 693	120	24,2
34	Hilfe zur Pflege	1 600	10	109	598	883	64,4
35	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	653	7	127	288	231	55,5
<b>Weiblich</b>							
36	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>1)</sup>	7 876	1 533	1 056	2 032	3 255	52,3
37	Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	66	2	8	12	44	64,2
38	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3 757	1 507	899	1 254	97	28,1
39	Hilfe zur Pflege	3 255	14	84	511	2 646	76,7
40	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	923	10	78	278	557	66,5
<b>INSGESAMT</b>							
41	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>1)</sup>	16 561	4 749	2 700	4 615	4 497	42,7
42	Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	142	5	16	41	80	60,9
43	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	10 181	4 703	2 314	2 947	217	25,7
44	Hilfe zur Pflege	4 855	24	193	1 109	3 529	72,7
45	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 576	17	205	566	788	61,9

\*) Empfänger/innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

**Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kap. SGB XII  
nach Altersgruppen im Laufe des Berichtsjahres 2007**



**Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kap. SGB XII  
nach ausgewählten Hilfearten und Geschlecht im Laufe des Berichtsjahres 2007**



### 2.3 Empfänger/innen von Eingliederungs im Laufe des

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins-gesamt	Davon im Alter von ...			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
<b>Männ</b>						
<b>1</b>	<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen<sup>1)</sup></b>	<b>6 424</b>	<b>139</b>	<b>2 219</b>	<b>582</b>	<b>147</b>
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	72	-	23	5	4
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	25	-	-	-	-
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	1 747	-	-	-	-
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	4 753	139	2 200	476	43
	davon					
6	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	-	-	-	-	-
7	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 844	136	2 197	473	26
8	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	9	-	-	-	-
9	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	-	-	-	-	-
10	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	26	2	-	-	3
11	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten und zwar	1 803	1	3	7	14
12	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	163	1	-	-	-
13	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	29	-	-	-	-
14	...einer Wohneinrichtung	1 627	-	3	7	14
15	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen u. kulturellen Leben	88	-	-	-	-
16	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	332	-	6	93	98
17	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	-	-	-	-	-
18	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	40	-	-	1	3
19	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	2	-	-	-	-
20	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	-
21	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	569	-	-	13	10
<b>Weib</b>						
<b>22</b>	<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen<sup>1)</sup></b>	<b>3 757</b>	<b>69</b>	<b>1 059</b>	<b>251</b>	<b>75</b>
23	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	30	2	4	1	-
24	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	28	-	-	-	-
25	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	1 223	-	-	-	-
26	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2 676	68	1 053	199	8
	davon					
27	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	1	-	-	-	-
28	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 311	68	1 047	193	2
29	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	2	-	-	-	-
30	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	-	-	-	-	-
31	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	21	-	-	-	-
32	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten und zwar	1 205	-	8	7	6
33	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	136	-	-	-	1
34	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	15	-	-	-	-
35	...einer Wohneinrichtung	1 065	-	8	7	5
36	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen u. kulturellen Leben	151	-	-	-	-
37	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	188	-	4	51	63
38	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	-	-	-	-	-
39	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	19	-	-	-	1
40	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	2	-	-	-	-
41	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-
42	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	318	-	-	4	6



**hilfe für behinderte Menschen**  
**Berichtsjahres 2007<sup>2)</sup>**

bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
<b>109</b>	<b>132</b>	<b>272</b>	<b>311</b>	<b>700</b>	<b>936</b>	<b>646</b>	<b>111</b>	<b>71</b>	<b>44</b>	<b>5</b>	<b>24,2</b>	<b>1</b>
1	4	3	12	6	6	5	-	1	2	-	23,4	2
-	-	8	2	4	10	1	-	-	-	-	34,9	3
-	18	148	192	448	595	306	37	3	-	-	40,5	4
15	55	128	150	360	529	456	100	59	38	5	21,0	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
6	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,8	7
-	5	1	2	-	1	-	-	-	-	-	24,3	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	2	-	7	3	2	5	2	-	-	-	33,4	10
5	42	122	136	341	510	434	94	55	36	3	43,8	11
-	1	19	18	37	40	42	4	1	-	-	41,3	12
-	-	1	2	7	10	7	2	-	-	-	45,2	13
5	41	103	119	301	464	388	89	54	36	3	44,0	14
4	-	5	5	17	21	24	4	4	2	2	46,1	15
79	52	4	-	-	-	-	-	-	-	-	13,8	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
12	13	7	-	4	-	-	-	-	-	-	20,2	18
-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	36,5	19
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	35,5	20
6	17	37	49	100	132	152	17	21	14	1	42,6	21
<b>53</b>	<b>92</b>	<b>187</b>	<b>220</b>	<b>400</b>	<b>685</b>	<b>485</b>	<b>84</b>	<b>55</b>	<b>31</b>	<b>11</b>	<b>28,1</b>	<b>22</b>
1	-	3	1	1	8	4	3	-	1	1	36,6	23
-	-	1	4	6	14	3	-	-	-	-	40,6	24
-	18	104	137	283	422	228	29	2	-	-	40,7	25
9	43	104	104	179	387	359	75	47	30	11	25,5	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	80,5	27
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,7	28
-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	42,0	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
2	-	2	7	1	1	3	3	1	1	-	40,5	31
6	42	95	97	175	347	307	57	33	20	5	43,4	32
-	2	14	13	24	47	30	5	-	-	-	41,6	33
-	-	2	-	1	9	3	-	-	-	-	42,4	34
6	40	81	84	151	297	275	53	33	20	5	43,7	35
-	-	7	2	5	45	50	14	14	9	5	52,9	36
39	28	3	-	-	-	-	-	-	-	-	13,7	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
1	7	4	6	-	-	-	-	-	-	-	21,8	39
-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	42,0	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
6	15	23	29	49	83	72	14	13	3	1	41,8	42

**Noch: 2.3 Empfänger/innen von Eingliederungs  
im Laufe des**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ...			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
<b>INS</b>						
<b>43</b>	<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen<sup>1)</sup></b>	<b>10 181</b>	<b>208</b>	<b>3 278</b>	<b>833</b>	<b>222</b>
44	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	102	2	27	6	4
45	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	53	-	-	-	-
46	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	2 970	-	-	-	-
47	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	7 429	207	3 253	675	51
	davon					
48	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	1	-	-	-	-
49	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 155	204	3 244	666	28
50	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	11	-	-	-	-
51	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	-	-	-	-	-
52	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	47	2	-	-	3
53	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten und zwar	3 008	1	11	14	20
54	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	299	1	-	-	1
55	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	44	-	-	-	-
56	...einer Wohneinrichtung	2 692	-	11	14	19
57	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen u. kulturellen Leben	239	-	-	-	-
58	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	520	-	10	144	161
59	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	-	-	-	-	-
60	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	59	-	-	1	4
61	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	4	-	-	-	-
62	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	-
63	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	887	-	-	17	16

\*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. 1) Mehrfachzahlungen sind nur in-

**hilfe für behinderte Menschen**  
**Berichtsjahres 2007<sup>2)</sup>**

bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.	
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter			
<b>GESAMT</b>													
162	224	459	531	1 100	1 621	1 131	195	126	75	16	25,7	43	
2	4	6	13	7	14	9	3	1	3	1	27,3	44	
-	-	9	6	10	24	4	-	-	-	-	37,9	45	
-	36	252	329	731	1 017	534	66	5	-	-	40,6	46	
24	98	232	254	539	916	815	175	106	68	16	22,6	47	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	80,5	48	
7	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,8	49	
-	6	1	2	-	1	-	1	-	-	-	27,5	50	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51	
2	2	2	14	4	3	8	5	1	1	-	36,6	52	
11	84	217	233	516	857	741	151	88	56	8	43,6	53	
-	3	33	31	61	87	72	9	1	-	-	41,4	54	
-	-	3	2	8	19	10	2	-	-	-	44,3	55	
11	81	184	203	452	761	663	142	87	56	8	43,8	56	
4	-	12	7	22	66	74	18	18	11	7	50,4	57	
118	80	7	-	-	-	-	-	-	-	-	13,8	58	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	59	
13	20	11	6	4	-	-	-	-	-	-	20,7	60	
-	1	-	1	-	-	2	-	-	-	-	39,3	61	
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	35,5	62	
12	32	60	78	149	215	224	31	34	17	2	42,3	63	

soweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

## 2.4 Empfänger/innen im Laufe des Be

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins- gesamt	Dar. mit zusätzlichen Pflege- leistungen eines Sozialver- sicherungs- trägers	Davon im Alter von ...			
				0 - 18	18 - 40	40 - 50	50 - 60
<b>Außerhalb von</b>							
<b>Männ</b>							
<b>1</b>	<b>Hilfe zur Pflege zusammen<sup>1)</sup></b>	<b>528</b>	<b>26</b>	<b>9</b>	<b>92</b>	<b>68</b>	<b>102</b>
2	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	152	5	3	42	20	29
3	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	98	6	2	25	10	10
4	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	61	10	3	14	22	13
5	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	19	2	-	-	2	5
6	angemessene Beihilfen	160	-	-	9	15	38
7	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	-	-	-	-	-	-
8	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft	98	7	5	18	13	12
	darunter						
9	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	-	-	-	-	-	-
10	Hilfsmittel	31	-	-	3	4	6
<b>Weib</b>							
<b>11</b>	<b>Hilfe zur Pflege zusammen<sup>1)</sup></b>	<b>841</b>	<b>37</b>	<b>13</b>	<b>72</b>	<b>67</b>	<b>109</b>
12	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	225	11	8	30	23	30
13	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	115	8	4	16	13	18
14	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	44	5	-	15	1	7
15	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	33	2	-	2	2	4
16	angemessene Beihilfen	335	1	-	7	28	40
17	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	2	1	1	-	1	-
18	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft	177	17	1	20	17	25
	darunter						
19	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	-	-	-	-	-	-
20	Hilfsmittel	50	1	1	2	1	4
<b>INS</b>							
<b>21</b>	<b>Hilfe zur Pflege insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>1 369</b>	<b>63</b>	<b>22</b>	<b>164</b>	<b>135</b>	<b>211</b>
22	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	377	16	11	72	43	59
23	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	213	14	6	41	23	28
24	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	105	15	3	29	23	20
25	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	52	4	-	2	4	9
26	angemessene Beihilfen	495	1	-	16	43	78
27	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	2	1	1	-	1	-
28	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft	275	24	6	38	30	37
	darunter						
29	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	-	-	-	-	-	-
30	Hilfsmittel	81	1	1	5	5	10

von Hilfe zur Pflege<sup>\*)</sup>  
 richtsjahres 2007

bis unter ... Jahren							Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 und älter		
<b>Einrichtungen</b>								
<b>lich</b>								
<b>46</b>	<b>86</b>	<b>36</b>	<b>30</b>	<b>35</b>	<b>13</b>	<b>11</b>	<b>57,2</b>	<b>1</b>
12	16	9	7	10	3	1	52,9	2
7	17	8	11	1	5	2	55,8	3
3	2	1	1	1	1	-	46,3	4
3	2	2	2	1	1	1	66,1	5
17	41	13	7	17	1	2	62,8	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
11	11	5	6	8	4	5	56,8	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
1	4	4	3	3	2	1	64,1	10
<b>lich</b>								
<b>61</b>	<b>65</b>	<b>106</b>	<b>107</b>	<b>106</b>	<b>87</b>	<b>48</b>	<b>67,3</b>	<b>11</b>
17	14	18	25	27	20	13	63,3	12
8	8	15	10	9	7	7	61,0	13
4	2	5	3	5	1	1	55,7	14
4	2	5	6	5	3	-	68,9	15
29	27	50	44	47	45	18	71,5	16
-	-	-	-	-	-	-	25,0	17
6	14	19	26	19	14	16	66,8	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
7	4	6	7	10	4	4	72,2	20
<b>GESAMT</b>								
<b>107</b>	<b>151</b>	<b>142</b>	<b>137</b>	<b>141</b>	<b>100</b>	<b>59</b>	<b>63,4</b>	<b>21</b>
29	30	27	32	37	23	14	59,1	22
15	25	23	21	10	12	9	58,6	23
7	4	6	4	6	2	1	50,3	24
7	4	7	8	6	4	1	67,9	25
46	68	63	51	64	46	20	68,7	26
-	-	-	-	-	-	-	25,0	27
17	25	24	32	27	18	21	63,2	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
8	8	10	10	13	6	5	69,1	30

**Noch: 2.4 Empfänger/innen  
im Laufe des Be**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	Dar. mit zusätzlichen Pfle- leistungen eines Sozialver- sicherungs- trägers	Davon im Alter von ...			
				0 - 18	18 - 40	40 - 50	50 - 60
<b>In Ein</b>							
<b>Männ</b>							
<b>31</b>	<b>Hilfe zur Pflege zusammen<sup>1)</sup></b>	<b>1 074</b>	<b>732</b>	<b>1</b>	<b>17</b>	<b>82</b>	<b>194</b>
32	Teilstationäre Pflege	-	-	-	-	-	-
33	Kurzzeitpflege	12	1	-	-	2	1
34	Stationäre Pflege	1 063	732	1	17	80	193
darunter							
35	sogenannte Pflegestufe 0	174	99	-	-	2	10
36	Pflegestufe 1	320	259	-	-	16	58
37	Pflegestufe 2	242	213	1	4	21	52
38	Pflegestufe 3	134	94	-	13	31	35
<b>Weib</b>							
<b>39</b>	<b>Hilfe zur Pflege zusammen<sup>1)</sup></b>	<b>2 421</b>	<b>1 979</b>	<b>1</b>	<b>12</b>	<b>57</b>	<b>129</b>
40	Teilstationäre Pflege	6	-	-	-	-	-
41	Kurzzeitpflege	20	6	-	-	-	1
42	Stationäre Pflege	2 400	1 977	1	12	57	128
darunter							
43	sogenannte Pflegestufe 0	406	307	-	-	1	6
44	Pflegestufe 1	721	664	1	1	6	42
45	Pflegestufe 2	679	626	-	2	15	43
46	Pflegestufe 3	187	137	-	9	23	26
<b>INS</b>							
<b>47</b>	<b>Hilfe zur Pflege insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>3 495</b>	<b>2 711</b>	<b>2</b>	<b>29</b>	<b>139</b>	<b>323</b>
48	Teilstationäre Pflege	6	-	-	-	-	-
49	Kurzzeitpflege	32	7	-	-	2	2
50	Stationäre Pflege	3 463	2 709	2	29	137	321
darunter							
51	sogenannte Pflegestufe 0	580	406	-	-	3	16
52	Pflegestufe 1	1 041	923	1	1	22	100
53	Pflegestufe 2	921	839	1	6	36	95
54	Pflegestufe 3	321	231	-	22	54	61
<b>Außerhalb von und</b>							
<b>Männ</b>							
<b>55</b>	<b>Hilfe zur Pflege zusammen<sup>1)</sup></b>	<b>1 600</b>	<b>758</b>	<b>10</b>	<b>109</b>	<b>150</b>	<b>296</b>
<b>Weib</b>							
<b>56</b>	<b>Hilfe zur Pflege zusammen<sup>1)</sup></b>	<b>3 255</b>	<b>2 014</b>	<b>14</b>	<b>84</b>	<b>124</b>	<b>237</b>
<b>INS</b>							
<b>57</b>	<b>Hilfe zur Pflege insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>4 855</b>	<b>2 772</b>	<b>24</b>	<b>193</b>	<b>274</b>	<b>533</b>

\*) Empfänger/innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfgewährung) gezählt. 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit

von Hilfe zur Pflege<sup>\*)</sup>  
 richtsjahres 2007

bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 und älter		
<b>richtungen</b>								
<b>lich</b>								
<b>106</b>	<b>176</b>	<b>172</b>	<b>135</b>	<b>101</b>	<b>57</b>	<b>33</b>	<b>67,9</b>	<b>31</b>
-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	2	3	3	1	-	-	67,9	33
106	174	169	133	100	57	33	67,9	34
9	55	33	20	23	14	8	73,0	35
40	58	51	39	31	16	11	69,1	36
27	22	41	32	26	7	9	66,9	37
15	9	17	7	1	4	2	57,6	38
<b>lich</b>								
<b>90</b>	<b>144</b>	<b>213</b>	<b>337</b>	<b>504</b>	<b>466</b>	<b>468</b>	<b>80,0</b>	<b>39</b>
1	1	-	1	1	2	-	78,0	40
1	2	4	3	4	4	1	77,8	41
89	142	209	333	501	461	467	80,0	42
4	37	53	71	87	74	73	81,3	43
33	36	68	89	158	141	146	80,7	44
22	28	59	89	141	135	145	80,7	45
11	6	15	20	25	28	24	71,2	46
<b>GESAMT</b>								
<b>196</b>	<b>320</b>	<b>385</b>	<b>472</b>	<b>605</b>	<b>523</b>	<b>501</b>	<b>76,3</b>	<b>47</b>
1	1	-	1	1	2	-	78,0	48
1	4	7	6	5	4	1	74,1	49
195	316	378	466	601	518	500	76,3	50
13	92	86	91	110	88	81	78,8	51
73	94	119	128	189	157	157	77,1	52
49	50	100	121	167	142	154	77,1	53
26	15	32	27	26	32	26	65,5	54
<b>in Einrichtungen</b>								
<b>lich</b>								
<b>152</b>	<b>261</b>	<b>208</b>	<b>165</b>	<b>135</b>	<b>70</b>	<b>44</b>	<b>64,4</b>	<b>55</b>
<b>lich</b>								
<b>150</b>	<b>209</b>	<b>318</b>	<b>443</b>	<b>610</b>	<b>551</b>	<b>515</b>	<b>76,7</b>	<b>56</b>
<b>GESAMT</b>								
<b>302</b>	<b>470</b>	<b>526</b>	<b>608</b>	<b>745</b>	<b>621</b>	<b>559</b>	<b>72,7</b>	<b>57</b>

ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

**2.5 Empfänger/innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege  
nach (bisheriger) Dauer der Hilfestellung  
- am Jahresende 2007 andauernde Hilfen -**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	
<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen</b>												
<b>Männlich</b>												
1	unter 7	1 759	607	768	247	110	26	1	-	-	-	0,8
2	7 - 18	303	58	61	31	27	69	22	29	6	-	3,0
3	18 - 30	583	51	31	61	128	86	73	130	14	9	4,6
4	30 - 40	598	24	30	28	29	32	24	176	111	144	10,3
5	40 - 50	840	32	38	23	36	46	33	276	81	275	13,1
6	50 - 65	630	22	38	11	38	41	47	257	58	118	11,5
7	65 und älter	96	4	6	3	6	4	10	42	1	20	11,8
8	<b>Zusammen</b>	<b>4 809</b>	<b>798</b>	<b>972</b>	<b>404</b>	<b>374</b>	<b>304</b>	<b>210</b>	<b>910</b>	<b>271</b>	<b>566</b>	<b>6,3</b>
9	Durchschnittsalter	26,5	10,9	11,0	14,4	24,5	28,8	37,1	43,6	41,2	45,5	X
<b>Weiblich</b>												
10	unter 7	855	317	308	132	70	27	1	-	-	-	0,9
11	7 - 18	137	18	21	13	8	40	20	16	1	-	3,6
12	18 - 30	427	36	27	48	79	69	46	105	13	4	4,7
13	30 - 40	365	11	14	13	17	21	16	116	53	104	10,9
14	40 - 50	582	24	24	25	19	28	26	189	47	200	13,3
15	50 - 65	455	22	22	16	16	21	28	187	37	106	12,7
16	65 und älter	64	7	4	-	4	3	4	32	1	9	10,2
17	<b>Zusammen</b>	<b>2 885</b>	<b>435</b>	<b>420</b>	<b>247</b>	<b>213</b>	<b>209</b>	<b>141</b>	<b>645</b>	<b>152</b>	<b>423</b>	<b>7,4</b>
18	Durchschnittsalter	29,6	13,4	13,2	17,6	23,6	27,4	35,6	43,5	42,0	46,0	X
<b>INSGESAMT</b>												
19	unter 7	2 614	924	1 076	379	180	53	2	-	-	-	0,8
20	7 - 18	440	76	82	44	35	109	42	45	7	-	3,2
21	18 - 30	1 010	87	58	109	207	155	119	235	27	13	4,6
22	30 - 40	963	35	44	41	46	53	40	292	164	248	10,5
23	40 - 50	1 422	56	62	48	55	74	59	465	128	475	13,2
24	50 - 65	1 085	44	60	27	54	62	75	444	95	224	12,0
25	65 und älter	160	11	10	3	10	7	14	74	2	29	11,2
26	<b>Zusammen</b>	<b>7 694</b>	<b>1 233</b>	<b>1 392</b>	<b>651</b>	<b>587</b>	<b>513</b>	<b>351</b>	<b>1 555</b>	<b>423</b>	<b>989</b>	<b>6,7</b>
27	Durchschnittsalter	27,7	11,8	11,7	15,7	24,1	28,2	36,5	43,6	41,5	45,7	X



**Noch: 2.5 Empfänger/innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege  
nach (bisheriger) Dauer der Hilfestellung  
- am Jahresende 2007 andauernde Hilfen -**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins-gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	
<b>Hilfe zur Pflege</b>												
<b>Männlich</b>												
28	unter 18	10	1	1	-	2	3	-	-	3	-	5,0
29	18 - 40	93	5	3	12	11	17	10	3	16	16	8,1
30	40 - 50	118	10	9	20	8	17	7	12	13	22	9,1
31	50 - 60	200	13	12	26	24	32	18	15	19	41	10,0
32	60 - 65	98	8	8	10	18	19	7	7	10	11	6,6
33	65 - 70	183	18	29	48	22	27	13	9	8	9	3,9
34	70 - 75	155	11	32	40	14	18	9	8	9	14	5,1
35	75 - 80	134	16	20	36	18	17	10	5	4	8	3,8
36	80 - 85	83	15	15	14	14	11	2	5	2	5	4,1
37	85 - 90	46	3	7	19	4	6	1	2	1	3	4,0
38	90 und älter	26	5	1	7	4	2	3	-	-	4	8,4
<b>39</b>	<b>Zusammen</b>	<b>1 146</b>	<b>105</b>	<b>137</b>	<b>232</b>	<b>139</b>	<b>169</b>	<b>80</b>	<b>66</b>	<b>85</b>	<b>133</b>	<b>6,3</b>
40	Durchschnittsalter	63,5	67,1	68,7	67,7	64,5	61,4	61,1	61,6	53,6	58,4	X
<b>Weiblich</b>												
41	unter 18	14	-	4	1	3	-	2	1	3	-	4,7
42	18 - 40	73	2	2	7	6	5	10	3	22	16	9,8
43	40 - 50	81	2	5	9	3	15	7	12	12	16	10,1
44	50 - 60	175	14	10	16	23	27	17	17	23	28	8,6
45	60 - 65	95	6	7	12	10	19	8	6	12	15	8,3
46	65 - 70	150	11	27	42	25	19	6	3	9	8	3,8
47	70 - 75	217	19	31	41	16	47	13	10	11	29	6,5
48	75 - 80	333	26	62	79	38	50	25	18	10	25	4,6
49	80 - 85	433	57	73	106	51	89	15	18	7	17	3,4
50	85 - 90	401	46	74	106	49	62	29	17	10	8	3,2
51	90 und älter	356	42	54	89	34	78	29	21	5	4	3,2
<b>52</b>	<b>Zusammen</b>	<b>2 328</b>	<b>225</b>	<b>349</b>	<b>508</b>	<b>258</b>	<b>411</b>	<b>161</b>	<b>126</b>	<b>124</b>	<b>166</b>	<b>4,9</b>
53	Durchschnittsalter	76,4	80,8	79,7	80,0	76,6	78,4	73,7	73,7	59,8	64,9	X
<b>INSGESAMT</b>												
54	unter 18	24	1	5	1	5	3	2	1	6	-	4,8
55	18 - 40	166	7	5	19	17	22	20	6	38	32	8,8
56	40 - 50	199	12	14	29	11	32	14	24	25	38	9,5
57	50 - 60	375	27	22	42	47	59	35	32	42	69	9,4
58	60 - 65	193	14	15	22	28	38	15	13	22	26	7,4
59	65 - 70	333	29	56	90	47	46	19	12	17	17	3,9
60	70 - 75	372	30	63	81	30	65	22	18	20	43	5,9
61	75 - 80	467	42	82	115	56	67	35	23	14	33	4,4
62	80 - 85	516	72	88	120	65	100	17	23	9	22	3,5
63	85 - 90	447	49	81	125	53	68	30	19	11	11	3,3
64	90 und älter	382	47	55	96	38	80	32	21	5	8	3,5
<b>65</b>	<b>Zusammen</b>	<b>3 474</b>	<b>330</b>	<b>486</b>	<b>740</b>	<b>397</b>	<b>580</b>	<b>241</b>	<b>192</b>	<b>209</b>	<b>299</b>	<b>5,3</b>
66	Durchschnittsalter	72,2	76,4	76,6	76,1	72,4	73,5	69,5	69,5	57,2	62,0	X

**2.6 Empfänger/innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege nach  
(bisheriger) Dauer der Hilfestellung  
- im Laufe des Jahres 2007 beendete Hilfen -<sup>\*)</sup>**

Lfd. Nr.	Alter von .. bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	
<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen</b>												
<b>Männlich</b>												
1	unter 7	599	319	118	98	46	18	-	-	-	-	0,7
2	7 - 18	535	281	52	56	59	67	11	8	1	-	1,3
3	18 - 30	132	66	24	13	7	13	4	2	3	-	1,4
4	30 - 40	102	47	15	5	2	14	7	7	3	2	2,5
5	40 - 50	96	40	18	5	4	9	3	6	1	10	4,0
6	50 - 65	127	66	15	2	3	9	5	16	4	7	3,9
7	65 und älter	24	8	1	1	1	2	1	8	1	1	4,9
8	<b>Zusammen</b>	<b>1 615</b>	<b>827</b>	<b>243</b>	<b>180</b>	<b>122</b>	<b>132</b>	<b>31</b>	<b>47</b>	<b>13</b>	<b>20</b>	<b>1,6</b>
9	Durchschnittsalter	17,5	16,6	16,4	10,4	11,5	20,1	32,0	45,0	39,2	48,0	X
<b>Weiblich</b>												
10	unter 7	273	152	57	28	25	11	-	-	-	-	0,7
11	7 - 18	242	118	32	20	23	41	3	5	-	-	1,4
12	18 - 30	72	44	9	3	6	4	2	4	-	-	1,3
13	30 - 40	35	22	8	-	1	2	-	-	-	2	1,4
14	40 - 50	103	63	12	-	5	10	-	4	4	5	2,6
15	50 - 65	114	71	14	2	2	12	2	8	1	2	2,0
16	65 und älter	33	14	2	1	1	7	-	6	-	2	4,7
17	<b>Zusammen</b>	<b>872</b>	<b>484</b>	<b>134</b>	<b>54</b>	<b>63</b>	<b>87</b>	<b>7</b>	<b>27</b>	<b>5</b>	<b>11</b>	<b>1,5</b>
18	Durchschnittsalter	23,1	24,1	19,4	11,1	14,5	25,4	28,6	45,1	43,5	51,1	X
<b>INSGESAMT</b>												
19	unter 7	872	471	175	126	71	29	-	-	-	-	0,7
20	7 - 18	777	399	84	76	82	108	14	13	1	-	1,4
21	18 - 30	204	110	33	16	13	17	6	6	3	-	1,4
22	30 - 40	137	69	23	5	3	16	7	7	3	4	2,2
23	40 - 50	199	103	30	5	9	19	3	10	5	15	3,3
24	50 - 65	241	137	29	4	5	21	7	24	5	9	3,0
25	65 und älter	57	22	3	2	2	9	1	14	1	3	4,8
26	<b>Zusammen</b>	<b>2 487</b>	<b>1 311</b>	<b>377</b>	<b>234</b>	<b>185</b>	<b>219</b>	<b>38</b>	<b>74</b>	<b>18</b>	<b>31</b>	<b>1,6</b>
27	Durchschnittsalter	19,5	19,4	17,4	10,5	12,5	22,2	31,3	45,0	40,4	49,1	X

**Noch: 2.6 Empfänger/innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege nach  
(bisheriger) Dauer der Hilfestellung  
- im Laufe des Jahres 2007 beendete Hilfen -<sup>\*)</sup>**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins-gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	
<b>Hilfe zur Pflege</b>												
<b>Männlich</b>												
28	unter 18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	18 - 40	16	2	-	5	2	1	2	1	3	-	4,3
30	40 - 50	32	14	5	4	4	2	-	1	2	-	1,8
31	50 - 60	96	38	16	18	7	9	2	3	1	2	2,2
32	60 - 65	54	15	8	10	8	7	1	4	1	-	2,1
33	65 - 70	78	17	15	18	12	13	-	-	-	3	2,4
34	70 - 75	53	13	6	11	10	8	4	1	-	-	2,0
35	75 - 80	31	11	5	6	4	3	-	1	-	1	2,7
36	80 - 85	52	15	7	10	9	4	4	-	2	1	2,5
37	85 - 90	24	7	9	1	2	3	1	-	1	-	1,8
38	90 und älter	18	6	1	6	3	1	-	1	-	-	1,7
<b>39</b>	<b>Zusammen</b>	<b>454</b>	<b>138</b>	<b>72</b>	<b>89</b>	<b>61</b>	<b>51</b>	<b>14</b>	<b>12</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>2,3</b>
40	Durchschnittsalter	66,6	65,9	68,1	66,2	68,5	67,3	67,2	62,9	57,0	66,6	X
<b>Weiblich</b>												
41	unter 18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	18 - 40	11	2	2	2	1	2	-	-	1	1	4,0
43	40 - 50	43	21	5	7	4	2	-	2	1	1	2,3
44	50 - 60	62	16	13	13	12	2	-	2	3	1	2,3
45	60 - 65	55	16	8	11	8	3	3	1	3	2	3,3
46	65 - 70	59	16	9	16	7	5	4	1	-	1	2,3
47	70 - 75	101	27	18	26	8	7	3	-	10	2	2,6
48	75 - 80	110	28	15	23	18	14	5	3	-	4	2,7
49	80 - 85	177	50	36	35	23	20	5	1	4	3	2,2
50	85 - 90	150	25	20	47	15	19	11	8	3	2	2,8
51	90 und älter	159	43	23	28	24	18	12	6	5	-	2,3
<b>52</b>	<b>Zusammen</b>	<b>927</b>	<b>244</b>	<b>149</b>	<b>208</b>	<b>120</b>	<b>92</b>	<b>43</b>	<b>24</b>	<b>30</b>	<b>17</b>	<b>2,5</b>
53	Durchschnittsalter	77,5	75,7	77,0	77,8	77,7	80,9	83,5	80,2	73,5	71,5	X
<b>INSGESAMT</b>												
54	unter 18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
55	18 - 40	27	4	2	7	3	3	2	1	4	1	4,2
56	40 - 50	75	35	10	11	8	4	-	3	3	1	2,1
57	50 - 60	158	54	29	31	19	11	2	5	4	3	2,2
58	60 - 65	109	31	16	21	16	10	4	5	4	2	2,7
59	65 - 70	137	33	24	34	19	18	4	1	-	4	2,3
60	70 - 75	154	40	24	37	18	15	7	1	10	2	2,4
61	75 - 80	141	39	20	29	22	17	5	4	-	5	2,7
62	80 - 85	229	65	43	45	32	24	9	1	6	4	2,3
63	85 - 90	174	32	29	48	17	22	12	8	4	2	2,6
64	90 und älter	177	49	24	34	27	19	12	7	5	-	2,2
<b>65</b>	<b>Zusammen</b>	<b>1 381</b>	<b>382</b>	<b>221</b>	<b>297</b>	<b>181</b>	<b>143</b>	<b>57</b>	<b>36</b>	<b>40</b>	<b>24</b>	<b>2,4</b>
66	Durchschnittsalter	73,9	72,2	74,1	74,3	74,6	76,1	79,5	74,4	69,4	70,1	X

\*) Empfänger, bei denen kein Ende der Leistungsgewährung angegeben wurde.

**2.7 Empfänger/innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in regionaler Gliederung  
und Sitz des Trägers im Laufe des Jahres und am Jahresende 2007**

Merkmal	SAAR- LAND	Regional- verband Saar- brücken	Landkreise				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel
<b>Empfänger/innen am Jahresende insgesamt</b>	<b>11 889</b>	<b>9 625</b>	<b>287</b>	<b>685</b>	<b>532</b>	<b>499</b>	<b>261</b>
und zwar männlich	6 249	5 538	83	244	174	132	78
weiblich	5 640	4 087	204	441	358	367	183
deutsch	11 519	9 330	282	650	515	484	258
nichtdeutsch	370	295	5	35	17	15	3
im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 18	3 079	3 064	2	4	2	7	-
18 - 40	2 221	2 077	13	51	49	14	17
45 - 65	3 515	3 209	36	103	78	61	28
65 und älter	3 074	1 275	236	527	403	417	216
nach ausgewählten Hilfearten <sup>1)</sup>							
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	7 694	7 694	-	-	-	-	-
Hilfe zur Pflege	3 504	1 458	265	585	475	465	256
nach dem Ort der Hilfestellung <sup>1)</sup>							
außerhalb von Einrichtungen	4 002	3 261	74	212	238	145	72
in Einrichtungen	7 887	6 364	213	473	294	354	189
Durchschnittsalter	43	36	74	72	71	75	75
nachrichtlich							
Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	1 117	518	106	237	63	124	69
<b>Empfänger/innen im Laufe des Berichtsjahres insgesamt</b>	<b>16 561</b>	<b>13 162</b>	<b>379</b>	<b>1 172</b>	<b>835</b>	<b>683</b>	<b>330</b>
und zwar männlich	8 685	7 572	110	438	271	190	104
weiblich	7 876	5 590	269	734	564	493	226
deutsch	15 964	12 661	372	1 129	815	660	327
nichtdeutsch	597	501	7	43	20	23	3
im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 18	4 749	4 719	4	9	5	9	3
18 - 40	2 700	2 461	17	99	59	44	20
45 - 65	4 615	4 028	45	261	129	104	48
65 und älter	4 497	1 954	313	803	642	526	259
nach ausgewählten Hilfearten <sup>1)</sup>							
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	10 181	10 181	-	-	-	-	-
Hilfe zur Pflege	4 855	2 028	335	899	727	567	299
nach dem Ort der Hilfestellung <sup>1)</sup>							
außerhalb von Einrichtungen	7 260	5 773	117	633	399	326	112
in Einrichtungen	9 374	7 422	275	539	452	458	228
Durchschnittsalter	43	35	75	69	73	73	73
nachrichtlich							
Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	1 303	547	106	238	63	277	72

1) Empfänger/innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

**2.8 Empfänger/innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in regionaler Gliederung  
und Wohnsitz des Hilfeempfängers im Laufe des Jahres und am Jahresende 2007**

Merkmal	SAAR- LAND	Regional- verband Saar- brücken	Landkreise				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel
<b>Empfänger/innen am Jahresende insgesamt</b>	<b>11 419</b>	<b>4 187</b>	<b>1 455</b>	<b>1 607</b>	<b>1 798</b>	<b>1 404</b>	<b>968</b>
und zwar männlich	5 973	2 227	786	836	953	682	489
weiblich	5 446	1 960	669	771	845	722	479
deutsch	11 057	4 008	1 430	1 559	1 724	1 382	954
nichtdeutsch	362	179	25	48	74	22	14
im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 18	3 026	1 295	419	160	496	376	280
18 - 40	2 082	655	199	396	387	258	187
45 - 65	3 307	1 153	501	566	536	327	224
65 und älter	3 004	1 084	336	485	379	443	277
nach ausgewählten Hilfearten <sup>1)</sup>							
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	7 260	2 635	981	883	1 271	859	631
Hilfe zur Pflege	3 468	1 178	427	599	441	502	321
nach dem Ort der Hilfestellung <sup>1)</sup>							
außerhalb von Einrichtungen	3 994	1 838	435	325	627	440	329
in Einrichtungen	7 430	2 349	1 021	1 282	1 173	964	641
Durchschnittsalter	42,8	41,3	41,9	50,1	39,9	44,3	41,9
nachrichtlich							
Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	1 100	416	160	253	66	123	82
<b>Empfänger/innen im Laufe des Berichts- jahres insgesamt</b>	<b>15 960</b>	<b>6 101</b>	<b>1 884</b>	<b>2 337</b>	<b>2 492</b>	<b>1 828</b>	<b>1 318</b>
und zwar männlich	8 361	3 226	1 019	1 174	1 314	922	706
weiblich	7 599	2 875	865	1 163	1 178	906	612
deutsch	15 376	5 766	1 847	2 276	2 395	1 795	1 297
nichtdeutsch	584	335	37	61	97	33	21
im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 18	4 673	1 975	625	265	778	582	448
18 - 40	2 539	816	230	500	440	321	232
45 - 65	4 395	1 613	589	804	649	433	307
65 und älter	4 353	1 697	440	768	625	492	331
nach ausgewählten Hilfearten <sup>1)</sup>							
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	9 703	3 646	1 268	1 101	1 636	1 162	890
Hilfe zur Pflege	4 747	1 609	544	936	713	563	382
nach dem Ort der Hilfestellung <sup>1)</sup>							
außerhalb von Einrichtungen	7 214	3 252	702	889	1 071	726	574
in Einrichtungen	8 816	2 862	1 195	1 455	1 440	1 106	758
Durchschnittsalter	42,6	41,9	40,6	50,9	40,7	41,1	39,2
nachrichtlich							
Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	1 266	444	161	254	66	256	85

1) Empfänger/innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

### 3 Empfänger von Grundsicherung gem. 4. Kapitel SGB XII

#### 3.1 Empfänger/innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2007 nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppe und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger	Deutsche	Ausländer		
			zusammen	davon	
				EU-Ausländer	sonstige Ausländer
<b>Männlich</b>					
18 - 21	84	81	3	-	3
21 - 25	168	154	14	3	11
25 - 30	192	178	14	4	10
30 - 40	442	421	21	7	14
40 - 50	548	521	27	8	19
50 - 60	609	587	22	7	15
60 - 65	236	214	22	7	15
65 - 70	884	727	157	23	134
70 - 75	516	391	125	6	119
75 - 80	283	207	76	6	70
80 - 85	135	102	33	1	32
85 - 90	41	29	12	1	11
90 - 95	19	16	3	-	3
95 und älter	4	3	1	-	1
Zwischensumme Personen 65 Jahre und älter	1 882	1 475	407	37	370
<b>Zusammen</b>	<b>4 161</b>	<b>3 631</b>	<b>530</b>	<b>73</b>	<b>457</b>
Durchschnittsalter	71,6	71,4	72,3	70,5	72,3
<b>Weiblich</b>					
18 - 21	71	69	2	2	-
21 - 25	131	125	6	1	5
25 - 30	132	131	1	1	-
30 - 40	314	298	16	3	13
40 - 50	461	445	16	5	11
50 - 60	613	598	15	2	13
60 - 65	317	300	17	4	13
65 - 70	1 357	1 159	198	13	185
70 - 75	1 142	977	165	18	147
75 - 80	760	664	96	8	88
80 - 85	549	501	48	5	43
85 - 90	291	275	16	-	16
90 - 95	144	140	4	2	2
95 und älter	54	51	3	1	2
Zwischensumme Personen 65 Jahre und älter	4 297	3 767	530	47	483
<b>Zusammen</b>	<b>6 336</b>	<b>5 733</b>	<b>603</b>	<b>65</b>	<b>538</b>
Durchschnittsalter	74,5	74,8	72,6	74,0	72,5
<b>INSGESAMT</b>					
18 - 21	155	150	5	2	3
21 - 25	299	279	20	4	16
25 - 30	324	309	15	5	10
30 - 40	756	719	37	10	27
40 - 50	1 009	966	43	13	30
50 - 60	1 222	1 185	37	9	28
60 - 65	553	514	39	11	28
65 - 70	2 241	1 886	355	36	319
70 - 75	1 658	1 368	290	24	266
75 - 80	1 043	871	172	14	158
80 - 85	684	603	81	6	75
85 - 90	332	304	28	1	27
90 - 95	163	156	7	2	5
95 und älter	58	54	4	1	3
Zwischensumme Personen 65 Jahre und älter	6 179	5 242	937	84	853
<b>INSGESAMT</b>	<b>10 497</b>	<b>9 364</b>	<b>1 133</b>	<b>138</b>	<b>995</b>
Durchschnittsalter	73,6	73,8	72,5	72,5	72,4

## B Regelleistungsempfänger/innen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

### 1 Regelleistungsempfänger/innen nach Art der Leistung, Geschlecht und ausgewählter Staatsangehörigkeit am 31.12.2007

Staatsangehörigkeit	Regelleistungsempfänger/innen			Davon					
				Grundleistungsempfänger/innen			Empfänger/innen von Hilfe zum Lebensunterhalt		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Bosnien-Herzegowina	21	11	10	20	11	9	1	-	1
Bulgarien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Serbien und Montenegro	588	290	298	288	143	145	300	147	153
Polen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rumänien	7	1	6	4	1	3	3	-	3
Russische Föderation	54	27	27	42	22	20	12	5	7
Türkei	231	126	105	132	77	55	99	49	50
Ungarn	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übriges Europa	49	21	28	42	19	23	7	2	5
<b>Europa zusammen</b>	<b>952</b>	<b>476</b>	<b>476</b>	<b>528</b>	<b>273</b>	<b>255</b>	<b>424</b>	<b>203</b>	<b>221</b>
Algerien	44	29	15	39	27	12	5	2	3
Ghana	19	3	16	11	1	10	8	2	6
Kongo, Dem. Rep.	9	5	4	4	3	1	5	2	3
Nigeria	1	1	-	1	1	-	-	-	-
Übriges Afrika	27	13	14	25	13	12	2	-	2
<b>Afrika zusammen</b>	<b>100</b>	<b>51</b>	<b>49</b>	<b>80</b>	<b>45</b>	<b>35</b>	<b>20</b>	<b>6</b>	<b>14</b>
<b>Amerika zusammen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Afghanistan	12	12	-	12	12	-	-	-	-
China	131	98	33	128	96	32	4	2	2
Indien	53	51	2	50	48	2	3	3	-
Iran	67	48	19	62	45	17	5	3	2
Libanon	66	33	33	52	26	26	14	7	7
Pakistan	47	34	13	46	33	13	1	1	-
Sri Lanka	23	9	14	13	6	7	10	3	7
Vietnam	5	2	3	5	2	3	-	-	-
Übriges Asien	309	218	91	264	191	73	45	27	18
<b>Asien zusammen</b>	<b>713</b>	<b>505</b>	<b>208</b>	<b>632</b>	<b>459</b>	<b>173</b>	<b>81</b>	<b>46</b>	<b>35</b>
<b>Übrige Staaten; staatenlos</b>	<b>12</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>-</b>
<b>Unbekannt</b>	<b>93</b>	<b>46</b>	<b>47</b>	<b>37</b>	<b>20</b>	<b>17</b>	<b>56</b>	<b>26</b>	<b>30</b>
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 871</b>	<b>1 088</b>	<b>783</b>	<b>1 288</b>	<b>805</b>	<b>483</b>	<b>583</b>	<b>283</b>	<b>300</b>

## 2 Regelleistungsempfänger/innen nach Art der Unterbringung, Geschlecht und Alters

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Regelleistungsempfänger insgesamt	Darunter nach Art der Unterbringung		Da	
			Aufnahmeeinrichtung	dezentrale Unterbringung	Grundleistungen <sup>1)</sup>	und zwar
						Sachleistungen
<b>Männ</b>						
1	unter 3	33	16	17	30	17
2	3 - 7	79	36	43	58	35
3	7 - 11	77	39	38	45	25
4	11 - 15	82	32	50	39	16
5	15 - 18	55	25	30	28	14
6	18 - 21	55	33	22	35	27
7	21 - 25	120	92	28	106	89
8	25 - 30	172	139	33	156	137
9	30 - 40	216	163	53	185	149
10	40 - 50	130	71	59	83	63
11	50 - 60	40	12	28	23	10
12	60 - 65	13	6	7	8	6
13	65 und älter	16	4	12	9	3
<b>14</b>	<b>Zusammen</b>	<b>1 088</b>	<b>668</b>	<b>420</b>	<b>805</b>	<b>591</b>
15	Durchschnittsalter	26,8	25,4	26,3	26,9	27,6
<b>Weib</b>						
16	unter 3	41	18	23	36	22
17	3 - 7	79	34	45	62	35
18	7 - 11	80	36	44	40	22
19	11 - 15	76	24	52	35	16
20	15 - 18	58	12	46	28	7
21	18 - 21	38	14	24	23	10
22	21 - 25	46	18	28	31	16
23	25 - 30	62	35	27	50	35
24	30 - 40	131	72	59	86	58
25	40 - 50	99	34	65	51	22
26	50 - 60	37	13	24	22	11
27	60 - 65	14	6	8	7	5
28	65 und älter	22	2	20	12	5
<b>29</b>	<b>Zusammen</b>	<b>783</b>	<b>318</b>	<b>465</b>	<b>483</b>	<b>264</b>
30	Durchschnittsalter	25,5	27,8	26,1	24,6	24,5
<b>INSGE</b>						
31	unter 3	74	34	40	66	39
32	3 - 7	158	70	88	120	70
33	7 - 11	157	75	82	85	47
34	11 - 15	158	56	102	74	32
35	15 - 18	113	37	76	56	21
36	18 - 21	93	47	46	58	37
37	21 - 25	166	110	56	137	105
38	25 - 30	234	174	60	206	172
39	30 - 40	347	235	112	271	207
40	40 - 50	229	105	124	134	85
41	50 - 60	77	25	52	45	21
42	60 - 65	27	12	15	15	11
43	65 und älter	38	6	32	21	8
<b>44</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>1 871</b>	<b>986</b>	<b>885</b>	<b>1 288</b>	<b>855</b>
45	Durchschnittsalter	26,3	26,4	26,2	26,0	26,6

1) Ohne Mehrfachzählungen.



**Art und Form der Leistung, aufenthaltsrechtlichem Status,  
gruppe am 31.12.2007**

von		Nach aufenthaltsrechtlichem Status								Lfd. Nr.
in Form von		Hilfe zum Lebens- unterhalt	Aufent- halts- gestattung	vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	Familien- ange- hörige/r	geduldeter Aus- länder/in	Einreise über Flughafen	Auf- enthalts- befugnis wegen Krieg im Heimatland	Folge- oder Zeitantrag	
Wert- gutschein	Geld- leistungen									
<b>lich</b>										
1	15	3	6	8	4	14	-	1	-	1
6	27	21	7	8	28	33	-	2	1	2
3	23	32	10	5	39	21	-	-	2	3
1	24	43	7	3	37	30	-	3	2	4
1	15	27	10	4	20	19	-	1	1	5
2	10	20	10	14	4	23	-	4	-	6
1	18	14	44	38	-	28	-	9	1	7
2	22	16	36	96	-	35	-	5	-	8
3	39	31	38	114	5	49	-	8	2	9
4	24	47	20	51	1	50	-	8	-	10
1	14	17	4	7	1	24	-	1	3	11
1	3	5	1	6	-	6	-	-	-	12
-	7	7	3	4	-	7	-	2	-	13
<b>26</b>	<b>241</b>	<b>283</b>	<b>196</b>	<b>358</b>	<b>139</b>	<b>339</b>	-	<b>44</b>	<b>12</b>	<b>14</b>
22,7	25,0	26,5	26,9	31,7	11,9	27,4	-	29,9	27,0	15
<b>lich</b>										
3	18	5	7	8	13	12	-	-	1	16
3	31	17	10	7	31	28	-	2	1	17
1	19	40	11	7	32	27	-	3	-	18
1	20	41	5	3	39	23	-	3	3	19
-	21	30	7	2	26	18	-	3	2	20
-	13	15	3	9	2	22	-	2	-	21
1	16	15	7	9	2	23	-	5	-	22
5	20	12	13	14	9	24	-	2	-	23
2	30	45	19	28	29	45	-	8	2	24
1	31	48	8	17	16	51	-	5	2	25
2	13	15	4	8	-	21	-	3	1	26
1	3	7	1	3	3	5	-	2	-	27
3	10	10	2	2	-	15	-	3	-	28
<b>23</b>	<b>245</b>	<b>300</b>	<b>97</b>	<b>117</b>	<b>202</b>	<b>314</b>	-	<b>41</b>	<b>12</b>	<b>29</b>
30,3	25,1	27,1	24,2	29,1	17,9	28,6	-	33,0	24,0	30
<b>SAMT</b>										
4	33	8	13	16	17	26	-	1	1	31
9	58	38	17	15	59	61	-	4	2	32
4	42	72	21	12	71	48	-	3	2	33
2	44	84	12	6	76	53	-	6	5	34
1	36	57	17	6	46	37	-	4	3	35
2	23	35	13	23	6	45	-	6	-	36
2	34	29	51	47	2	51	-	14	1	37
7	42	28	49	110	9	59	-	7	-	38
5	69	76	57	142	34	94	-	16	4	39
5	55	95	28	68	17	101	-	13	2	40
3	27	32	8	15	1	45	-	4	4	41
2	6	12	2	9	3	11	-	2	-	42
3	17	17	5	6	-	22	-	5	-	43
<b>49</b>	<b>486</b>	<b>583</b>	<b>293</b>	<b>475</b>	<b>341</b>	<b>653</b>	-	<b>85</b>	<b>24</b>	<b>44</b>
26,2	25,0	26,8	26,0	31,0	15,5	28,0	-	31,4	25,8	45

**3 Regelleistungsempfänger/innen nach Haushaltstyp,  
Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2007**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Davon in Haushalten vom Typ ...							
		Ehepaare		einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände		Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren		sonstige Haushalte	
		ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren	männlich	weiblich	männlich	weiblich	ohne Minder- jährige	mit Minder- jährigen
<b>Männlich</b>									
unter 3	33	-	19	-	-	-	5	-	9
3 - 7	79	-	55	-	-	-	9	-	15
7 - 11	77	-	48	-	-	1	9	-	19
11 - 15	82	-	41	-	-	1	19	-	21
15 - 18	55	-	29	-	-	1	5	-	20
18 - 21	55	-	-	45	-	-	-	2	8
21 - 25	120	3	1	113	-	-	-	-	3
25 - 30	172	4	20	146	-	-	-	-	2
30 - 40	216	8	49	150	-	1	-	-	8
40 - 50	130	5	47	64	-	1	-	2	11
50 - 60	40	9	15	8	-	1	-	2	5
60 - 65	13	7	1	5	-	-	-	-	-
65 und älter	16	7	-	9	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>1 088</b>	<b>43</b>	<b>325</b>	<b>540</b>	<b>-</b>	<b>6</b>	<b>47</b>	<b>6</b>	<b>121</b>
Durchschnittsalter	26,8	49,9	21,5	31,4	-	29,0	10,0	40,8	18,2
<b>Weiblich</b>									
unter 3	41	-	16	-	-	-	10	-	15
3 - 7	79	-	48	-	-	-	19	-	12
7 - 11	80	-	55	-	-	-	11	-	14
11 - 15	76	-	46	-	-	-	16	-	14
15 - 18	58	-	26	-	-	-	10	-	22
18 - 21	38	2	-	-	25	-	-	3	8
21 - 25	46	1	6	-	29	-	2	1	7
25 - 30	62	4	26	-	20	-	8	1	3
30 - 40	131	6	59	-	30	-	21	-	15
40 - 50	99	14	37	-	17	-	13	3	15
50 - 60	37	6	5	-	18	-	5	1	2
60 - 65	14	9	-	-	5	-	-	-	-
65 und älter	22	1	-	-	21	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>783</b>	<b>43</b>	<b>324</b>	<b>-</b>	<b>165</b>	<b>-</b>	<b>115</b>	<b>9</b>	<b>127</b>
Durchschnittsalter	25,5	46,5	20,2	-	38,2	-	20,8	33,2	19,4
<b>INSGESAMT</b>									
unter 3	74	-	35	-	-	-	15	-	24
3 - 7	158	-	103	-	-	-	28	-	27
7 - 11	157	-	103	-	-	1	20	-	33
11 - 15	158	-	87	-	-	1	35	-	35
15 - 18	113	-	55	-	-	1	15	-	42
18 - 21	93	2	-	45	25	-	-	5	16
21 - 25	166	4	7	113	29	-	2	1	10
25 - 30	234	8	46	146	20	-	8	1	5
30 - 40	347	14	108	150	30	1	21	-	23
40 - 50	229	19	84	64	17	1	13	5	26
50 - 60	77	15	20	8	18	1	5	3	7
60 - 65	27	16	1	5	5	-	-	-	-
65 und älter	38	8	-	9	21	-	-	-	-
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 871</b>	<b>86</b>	<b>649</b>	<b>540</b>	<b>165</b>	<b>6</b>	<b>162</b>	<b>15</b>	<b>248</b>
Durchschnittsalter	26,3	48,2	20,9	31,4	38,2	29,0	17,7	36,2	18,8

**4 Regelleistungsempfänger/innen nach ausgewählten Merkmalen  
und regionaler Gliederung am 31.12.2007**

Merkmal	SAAR- LAND	Landes- auf- nahme- stelle Lebach	Regional- verband Saar- brücken	Land- kreis Merzig- Wadern	Land- kreis Neun- kirchen	Land- kreis Saarlouis	Saar- pfalz- Kreis	Land- kreis St. Wendel
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 871</b>	<b>949</b>	<b>419</b>	<b>70</b>	<b>112</b>	<b>130</b>	<b>110</b>	<b>81</b>
Davon								
<b>Grundleistungsempfänger/innen zusammen</b>	<b>1 288</b>	<b>797</b>	<b>255</b>	<b>13</b>	<b>81</b>	<b>101</b>	<b>29</b>	<b>12</b>
und zwar    männlich	805	563	128	8	43	44	14	5
weiblich	483	234	127	5	38	57	15	7
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 18	401	185	112	7	36	38	16	7
18 - 50	806	582	122	5	37	48	10	2
50 und älter	81	30	21	1	8	15	3	3
erwerbstätig	151	103	13	1	11	19	4	-
in Einrichtungen	817	797	5	-	14	1	-	-
<b>Empfänger/innen von Hilfe zum Lebens- unterhalt zusammen</b>	<b>583</b>	<b>152</b>	<b>164</b>	<b>57</b>	<b>31</b>	<b>29</b>	<b>81</b>	<b>69</b>
und zwar    männlich	283	85	82	29	15	12	32	28
weiblich	300	67	82	28	16	17	49	41
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 18	259	71	81	22	15	10	35	25
18 - 50	263	70	70	28	12	14	35	34
50 und älter	61	11	13	7	4	5	11	10
erwerbstätig	73	32	8	4	5	7	11	6
in Einrichtungen	169	152	3	-	14	-	-	-

**5 Haushalte von Regelleistungsempfängern/innen nach Haushaltstyp  
und regionaler Gliederung am 31.12.2007**

Merkmal	SAAR- LAND	Landes- auf- nahme- stelle Lebach	Regional- verband Saar- brücken	Land- kreis Merzig- Wadern	Land- kreis Neun- kirchen	Land- kreis Saarlouis	Saar- pfalz- Kreis	Land- kreis St. Wendel
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 016</b>	<b>609</b>	<b>192</b>	<b>20</b>	<b>52</b>	<b>61</b>	<b>43</b>	<b>39</b>
Davon								
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	43	21	3	1	3	7	4	4
mit Kindern unter 18 Jahren	133	67	23	4	8	11	13	7
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände								
männlich	540	417	74	2	16	14	8	9
weiblich	165	73	35	3	11	18	12	13
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren								
männlich	3	2	1	-	-	-	-	-
weiblich	49	22	16	1	1	2	5	2
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige	5	-	4	1	-	-	-	-
mit Minderjährigen	78	7	36	8	13	9	1	4

**6 Haushalte von Regelleistungsempfängern/innen nach Art der Leistung, eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und regionaler Gliederung am 31.12.2007**

Merkmale	SAAR- LAND	Landes- aufnahme- stelle Lebach	Regional- verband Saar- brücken	Landkreis Merzig- Wadern	Landkreis Neun- kirchen	Landkreis Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	Landkreis St. Wendel
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 016</b>	<b>609</b>	<b>192</b>	<b>20</b>	<b>52</b>	<b>61</b>	<b>43</b>	<b>39</b>
Haushalte								
ohne Minderjährige	756	513	117	7	30	39	24	26
mit Minderjährigen	260	96	75	13	22	22	19	13
Und zwar Haushalte								
nach Hilfearten								
von Grundleistungsempfängern/-innen	788	553	133	4	37	46	10	5
von Empfängern/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	228	56	59	16	15	15	33	34
nach Einkommen								
mit eingesetztem Einkommen u. Vermögen	258	134	39	5	21	28	18	13
ohne eingesetztes Einkommen u. Vermögen	758	475	153	15	31	33	25	26
nach Art der Unterbringung								
in Aufnahmeeinrichtungen	32	22	-	-	10	-	-	-
in vergleichbaren Einrichtungen	593	587	4	-	1	1	-	-
mit anderweitiger Unterbringung	391	-	188	20	41	60	43	39